



SCHENKON

KON takt

September 2026



KILBI

Rückblick

S. 5/6

SCHULJAHR 2026/27

Lehrpersonen

S. 12/13

SCHWIIZER CHALET

Programm

S. 25

INHALT

GEMEINDE-INFOS	S. 3
KOMMISSIONEN	S. 11
SCHULE MUSIKSCHULE	S. 12
POLITIK	S. 15
VEREINE	S. 17
EINHEIMISCH	S. 28
REGIONAL	S. 35
DATEN TERMINE	S. 37

KONTAKT-Ausgaben 2026/27

Redaktionsschluss – jeweils 12.00 Uhr
Einsendungen an: kontakt@schenkon.ch

AUSGABE OKTOBER/NOVEMBER

Redaktionsschluss DO 15. Oktober

AUSGABE DEZEMBER 2026

Redaktionsschluss DO 3. Dezember

AUSGABE JANUAR/FEBRUAR 2027

Redaktionsschluss DO 14. Januar

AUSGABE MÄRZ/APRIL 2027

Redaktionsschluss DO 4. März

AUSGABE MAI/JUNI 2027

Redaktionsschluss DO 22. April

AUSGABE JULI/AUGUST 2027

Redaktionsschluss DO 17. Juni

AUSGABE SEPTEMBER 2027

Redaktionsschluss DO 12. August

AUSGABE OKTOBER/NOVEMBER

Redaktionsschluss DO 14. Oktober

AUSGABE DEZEMBER 2027

Redaktionsschluss DO 2. Dezember

KONTAKT-Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Schenkon läuft? Das Jahresabo (acht Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen unter:
gemeinde@schenkon.ch
Telefon 041 925 70 90

News- und Eventletter

Unter www.schenkon.ch → FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN können Sie sich für den Eventletter registrieren und werden dadurch künftig per E-Mail oder SMS an ausgewählte **Veranstaltungen** in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter www.schenkon.ch → GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per E-Mail-Newsletter laufend über **aktuelle Themen und Anlässe** informieren lassen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen (siehe letzte Seite).

VORWORT

Heute mit Bauvorsteher Dario Kühni



VIELES BEWEGT SICH – AKTUELLES AUS DEM RESSORT BAU & INFRASTRUKTUR

Die aussergewöhnlich hohen Temperaturen und die anhaltende Trockenheit haben uns in diesem Sommer immer wieder beschäftigt – und werden uns wohl auch in Zukunft begleiten. Gerade in solchen Zeiten zeigt sich, wie wichtig eine zuverlässige Infrastruktur ist. Erfreulicherweise ist unsere Wasserversorgung über die Aquaregio sehr gut aufgestellt. Sowohl die Qualität als auch die Verfügbarkeit des Wassers konnten während der gesamten Hitzeperiode jederzeit gewährleistet werden.

Gleichzeitig wurden wir als Bevölkerung zu einem sorgsamem Umgang mit dem Wasser aufgerufen. Auch die Gemeinde hat bereits vor mehreren Wochen die Bewässerung ihrer öffentlichen Grünflächen, Rabatten und Pflanzungen so weit möglich eingestellt. Eine begrenzte Ausnahme bildet der Sportrasen bei der Turnhalle. Dieser wird nur noch stark reduziert und bedarfsgerecht bewässert, um dauerhafte Schäden und eine kostenintensive Sanierung zu verhindern. Der Sportplatz ist für den Schulbetrieb, den Vereinssport und die Bevölkerung von grosser Bedeutung – und eine gleichwertige Ausweichmöglichkeit gibt es nicht.

Wasserversorgung: vorausschauend planen

Im Zusammenhang mit dem geplanten Umbau des Pumpwerks Burg zur Versorgungssicherheit des Gebietes Isleren werden gleichzeitig auch alternative Lösungen für die mögliche Nutzung der Wasserreserven gesucht. Diese sollen in der Folge im Jahr 2027 umgesetzt werden können.

Kantonsspital: Der nächste wichtige Schritt

Der Neubau des Spitals im Gebiet Schwyzermatt beschäftigt das Ressort Bau & Infrastruktur weiterhin intensiv. Mit dem Abschluss des Mitwirkungsverfahrens

Ende Juni 2026 werden nun die eingereichten Rückmeldungen zu unterschiedlichen Themen behandelt.

Im Mittelpunkt stehen insbesondere Anliegen und Anregungen zur künftigen Nutzung der Reservefläche als Sportplatz. Darüber hinaus wurden weitere themenbezogene Anliegen zum geplanten Spitalneubau eingereicht. Ein Teil davon betrifft auch das parallel vom Kanton geplante Strassenprojekt.

Die kantonale Vorprüfung ist zwischenzeitlich abgeschlossen, sodass das Vorhaben gemäss dem eng getakteten Projektfahrplan weiter vorangetrieben werden kann. Die öffentliche Auflage ist ab Anfang November 2026 geplant.

Wie bereits kommuniziert, findet am 10. November 2026, um 19.30 Uhr im Begegnungszentrum ein Informationsanlass statt. An diesem Abend werden die Resultate der Mitwirkung sowie die Antworten auf die eingereichten Stellungnahmen präsentiert.

Unterdorf: ein wichtiger Meilenstein erreicht

Neben dem Neubau des Kantonsspitals läuft in unserer Gemeinde noch vieles mehr – manches gut sichtbar, anderes vielleicht etwas weniger.

Mit grosser Freude konnten wir beim langjährigen Prozess rund um den Bebauungsplan Unterdorf einen wichtigen Meilenstein erreichen. An der Abstimmung vom 14. Juni 2026 hat unsere Stimmbevölkerung der stetigen und qualitativ hochwertigen Weiterentwicklung unserer Gemeinde zugestimmt. Aktuell liegt der Bebauungsplan beim Kanton, und wir erwarten in den kommenden Wochen die Freigabe. Dieser Ortsteil wird künftig Wohnen und Arbeiten miteinander verbinden und damit auch strategisch zu einer gesunden und starken Weiterentwicklung unserer Gemeinde beitragen.

Isleren Nord: Potenzial für neuen Wohnraum

Auch bei der Teilzonenplanänderung Isleren Nord ist ein weiterer Schritt erfolgt. Die öffentliche Auflage ist in den letzten Tagen abgelaufen. In diesem Gebiet besteht Potenzial, die vorhandenen Flächen und Gebäude besser zu nutzen, als dies bisher möglich war. Mit dieser ersten Teilzonenplanänderung sollen die innere Verdichtung sowie die Schaffung von weiterem attraktivem Wohnraum in der Gemeinde Schenkon gestärkt werden.

Im Gemeinderat betrachten wir derzeit weitere mögliche Gebiete, die im kommenden Jahr mit einem ähnlichen Prozess weiterentwickelt werden könnten.

Wir sind überzeugt, dass sich Wohnen, Arbeiten und Freizeit in Schenkon künftig noch stärker miteinander verbinden lassen. Damit können wir die hohe Lebensqualität unserer Gemeinde und unsere wunderschöne Lage am Sempachersee Schritt für Schritt weiterentwickeln.

V-GEP: Wasser richtig trennen und ableiten

Auch im vergangenen Jahr konnten diverse Projekte im Zusammenhang mit dem V-GEP abgeschlossen werden. Bereits in zwei grösseren Quartieren, Haldenweid und Murerhüsli, wurde das Trennsystem eingeführt. Mit dem vor kurzem fertiggestellten Neubau des Regenüberlaufbeckens Altstadt konnte dazu ein weiterer Meilenstein gesetzt werden.

Aber was bedeutet V-GEP eigentlich und welches Ziel verfolgen wir damit? V-GEP steht für Verbands-Genereller Entwässerungsplan. Dieses Instrument dient dazu, die Entwässerung nicht nur innerhalb der einzelnen Gemeinden, sondern über den gesamten Verband hinweg zu koordinieren.

Das Ziel ist klar: Möglichst wenig Mischwasser soll in die ARA gelangen. Vereinfacht gesagt geht es in erster Linie darum, Schmutzwasser und sauberes Wasser voneinander zu trennen und jeweils korrekt abzuleiten – entweder in ein Gewässer oder zur Reinigung in die ARA.

Die Gemeinde Schenkon ist bei der Umsetzung auf einem guten Weg, und die Planungen für die kommenden Jahre stehen bereit. Finanziert werden diese Projekte über die Spezialfinanzierung und damit aus den Einnahmen der Abwassergebühren.

Freizeitverkehr am Sempachersee

Ein weiteres Projekt, das uns bereits seit längerer Zeit begleitet, ist die Freizeitverkehrslenkung am Sempachersee. Noch vor Beginn der Sommerferien durften wir die offizielle Eröffnung feiern. Das Projekt soll künftig dazu beitragen, sowohl den Freizeit- als auch den Arbeitsverkehr entlang des Sempachersees besser zu lenken. Mit der Eröffnung ist die Arbeit allerdings noch nicht abgeschlossen. Das Projekt wird weitergeführt, und wir sind gespannt auf die nächsten Schritte.

Umwelt und Energie: drei Projekte im Fokus

Auch innerhalb der Umwelt- und Energiekommission haben wir verschiedene Projekte neu angestossen oder bereits umgesetzt. Drei davon möchte ich besonders hervorheben. Sie zeigen, dass wir auch in diesem Bereich aktiv unterwegs sind.

Mehr Biodiversität beim Kriesel

Das erste Projekt ist die neue Bepflanzung des Kriesels beim Coop in Schenkon. Die Pflanzen wurden bewusst mit Blick auf die Biodiversität ausgewählt und anstelle des laufenden Wassers eingesetzt. Dies soll auch ein Anstoss für weitere kleinere, aber dennoch wertvolle Massnahmen innerhalb unserer Gemeinde sein.

Gemeinsam für eine saubere Gemeinde

Das zweite Projekt ist der Clean-Up-Day. Im vergangenen Jahr durfte ich erstmals selbst an diesem Anlass teilnehmen. Aus eigener Erfahrung kann ich Ihnen sagen: Unser Werkhof-Team macht einen ausgezeichneten Job. Gleichzeitig war ich überrascht, wie viele Zigarettensammel nach wie vor achtlos in der Natur entsorgt werden. Diese Verschmutzung ist nicht nur unschön, sondern kann insbesondere für Tiere zu einer Gefahr werden. Gerne lade ich Sie deshalb ein, beim nächsten Clean-Up-Day am 19. September 2026 selbst mitzuwirken und sich ein Bild davon zu machen.

Luzernmobil Challenge

Das dritte Projekt läuft aktuell und nennt sich Luzernmobil Challenge. Sie soll mehr Menschen dazu bewegen, das eigene Auto auch einmal stehen zu lassen und stattdessen auf den öffentlichen Verkehr oder das Velo umzusteigen. Erste Daten zeigen, dass unsere Bevölkerung durchaus gewillt ist, ihren Teil dazu beizutragen. Probieren Sie es doch selbst einmal aus: Fahren Sie für den nächsten Einkauf mit dem Velo oder nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel anstelle des Autos.

Danke für den täglichen Einsatz

Nebst den vielen Projekten ist in den letzten Jahren auch das Alltagsgeschäft rund um das Ressort Bau intensiver geworden. Die komplexen und vielfältigen Aufgaben und Anliegen nehmen ebenfalls beachtliche Ressourcen in Anspruch. An dieser Stelle möchte ich deshalb meinem gesamten Ressortteam inklusive Werkhof herzlich danken. Das Team macht während des ganzen Jahres einen sehr guten Job und ist mit vollem Einsatz für die Gemeinde Schenkon da. Und nicht zuletzt gilt mein Dank Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Die Begegnungen und Gespräche mit Ihnen bereiten mir immer wieder grosse Freude. Es erfüllt mich mit Stolz, Teil dieser Gemeinde zu sein und gemeinsam mit Ihnen etwas bewegen und weiterentwickeln zu dürfen.

Nun wünsche ich Ihnen nicht mehr allzu viele heisse Tage, dafür umso mehr schöne Momente und eine wunderschöne Herbstzeit.

INFOS AUS DEM GEMEINDEHAUS

TREFFEN/AUSTAUSCH GEMEINDERAT UND MITARBEITENDE

Jährlich trifft sich der Gemeinderat mit allen Mitarbeitenden zum Austausch. Gestartet wurde der Anlass im Gemeindehaus mit einem abteilungsunabhängigen Thema. Gemeindepräsident Marcel Häberli informierte über die Corporate Identity verbunden mit der Imagefrage «Was kann jeder Mitarbeitende sowie der Arbeitgeber zu einem guten Auftritt beitragen?». Am anschliessenden Apéro wurde das Zusammengehörigkeitsgefühl gestärkt und weiterdiskutiert.



DEMISSION CUNO LANZ

aus der Controllingkommission per 31.12.2026



Cuno Lanz, Tannbergstrasse 33, parteiunabhängig, hat schriftlich seine Demission als Mitglied der Controllingkommission per Ende Jahr eingereicht. Cuno wurde am 4. Juni 2019 in die Kommission gewählt und übte sein Amt pflichtbewusst und sehr engagiert aus. Der Gemeinderat dankt dem abtretenden Mitglied für

seine wertvolle Arbeit und wünscht ihm bereits heute alles Gute. Die Ersatzwahl «Mitglied Controllingkommission» und die Verabschiedung von Cuno erfolgen an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung vom Donnerstag, 26. November 2026.

EINGABE WAHLVORSCHLÄGE FÜR DIE ERSATZWahl

Fristen und Ablauf

Eine schriftliche Einreichung der vorzuschlagenden Kandidaten mit Steckbrief/Foto bis spätestens 12. Oktober 2026 garantiert eine Publikation und Vorstellung in der Botschaft zur Gemeindeversammlung und in der nächsten KONTAKT-Ausgabe. Wahlvorschläge können

spätestens auch an der Gemeindeversammlung erfolgen.

Parteiangehörige sowie Parteionabhängige, welche sich für das Amt interessieren bzw. detaillierte Auskunft erhalten möchten, wenden sich bitte an unseren Finanzvorsteher Josep Roger oder an den CK-Präsidenten Guido Bernhard. Bezüglich Ablauf der Wahl und Einreichung der Unterlagen steht Ihnen gerne unsere Gemeindekanzlei zur Verfügung. Herzlichen Dank für Ihr Interesse an einer Kandidatur und am Gemeindegeschehen.

EIN FEST FÜR JUNG UND ALT – AN DER KILBI WURDE DOPPELT GEFEIERT

Am Sonntag, 28. Juni 2026 trafen sich traditionell wieder Jung und Alt beim Begegnungszentrum Schenkon, um gemeinsam die beliebte Dorfkilbi zu feiern und sich auf die bevorstehenden Sommerferien einzustimmen. Der Festtag begann mit einem feierlichen Gottesdienst. Anschliessend lud die Gemeinde alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Apéro ein, der vom Musikverein Schenkon musikalisch begleitet wurde.

Dank des fertiggestellten Schulhausneubaus konnte die Kilbi in diesem Jahr wieder im neu gestalteten und attraktiven Innenhof stattfinden. Die schöne Umgebung bot den idealen Rahmen für ein fröhliches Dorffest. Zur Mittagszeit sorgten der Männerchor und die Aktivriege Schenkon mit einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot für das leibliche Wohl der Gäste. Ob herzhaft oder leicht, für jeden Geschmack war etwas dabei. Für den süssen Abschluss verwöhnte der Frauenturnverein die Besucherinnen und Besucher am Dessert- und Kaffeebuffet mit feinen Köstlichkeiten.

Ein besonderer Höhepunkt war auch in diesem Jahr die Tanzshow der Gruppe Happy Dance Schenkon. Mit ihren Darbietungen begeisterten die Tänzerinnen und Tänzer das Publikum und sorgten für einen weiteren Glanzpunkt des Anlasses. Am Nachmittag boten verschiedene Vereine und die Schule mit ihren kreativen Kilbiständen abwechslungsreiche Unterhaltung für Gross und Klein. Die jüngsten Besucherinnen und Besucher freuten sich über zahlreiche Attraktionen wie den Hindernisparcours, den Wave Surfer, das Karussell und die Hüpfburg. Auch die Erwachsenen kamen nicht zu kurz: An verschiedenen Spielständen konnten sie ihr Geschick unter Beweis stellen und ihre «Kilbibatzen» gezielt einsetzen.



Happy Birthday, lieber Marcel! Unser Gemeindepräsident feierte an der Kilbi seinen fünfzigsten Geburtstag. Viele verreisen anlässlich runder Geburtstage in die Südsee – Marcel nimmt sein Bad in der Menge. Loyalität pur! Das Geburtstagsessen: Wurst und Pommes mit viel Salat!



Herzlichen Dank allen mitwirkenden Vereinen und Besuchern für das tolle Kilbitreiben 2026 unter der Leitung des hauptverantwortlichen Gemeinderates Raphael Wyss.



Aktiv nahm auch das Luzerner Kantonsspital an der Kilbi teil. Früh übt sich, wer einmal im Gesundheitswesen tätig ist. Mitarbeitende vom LUKS erklärten professionell, wie man lebensrettende Sofortmassnahmen bei Notfällen richtig anwendet und verteilten den mitwirkenden Kids als Geschenke «Plüschis».



GRATULATION ZUM ERFOLGREICHEN LEHRABSCHLUSS

Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung Schenkon gratulieren Dominic Fleischlin herzlich zum erfolgreichen Abschluss seiner dreijährigen Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst. Wir freuen uns sehr, dass Dominic den Werkdienst der Gemeinde Schenkon weiterhin unterstützt und sein Wissen sowie seine Fähigkeiten in unserem Team einbringt. Für seine berufliche und persönliche Zukunft wünschen wir ihm weiterhin viel Freude, Erfolg und alles Gute.



Der traditionelle Apéro der Gemeinde – musikalisch umrahmt durch den heimischen Musikverein.



Dominic Fleischlin

EIDGENÖSSISCHE UND KANTONALE VOLKSABSTIMMUNG VOM 27. SEPTEMBER 2026

Es gelangen folgende Vorlagen zur Abstimmung:

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative «Wahrung der schweizerischen Neutralität (Neutralitätsinitiative)»
- Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)»

Kantonale Vorlagen

- Volksinitiative «Gegen Fan-Gewalt» und Gegenentwurf
- Referendumsabstimmung über die Änderung des Ruhetags- und Ladenschlussgesetzes
- Weiterentwicklung Standortförderung. Änderung des Gesetzes über die Wirtschaftsförderung und die Regionalpolitik
- Sonderkredit zur Erweiterung und Umnutzung der Kantonsschule Reussbühl

Die Urne ist im Foyer der Gemeindeverwaltung wie folgt aufgestellt:

**Sonntag, 27. September 2026,
10.30 Uhr bis 11.00 Uhr**

Stimmberechtigt für die eidgenössische Abstimmung sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 22. September 2026 ihren politischen Wohnsitz geregelt haben.

EINFÜHRUNG EINHEITLICHER BETREUUNGSGUTSCHEINE IM KANTON LUZERN

Luzerner Eltern und Erziehungsberechtigte können für ihre Kinder seit dem 3. August 2026 über den Onlineschalter my.lu.ch Betreuungsgutscheine beantragen. Die Wohngemeinde wird die eintreffenden Anträge prüfen und bearbeiten.

Seit 1. Januar 2026 ist das neue Gesetz über die familienergänzende Kinderbetreuung (KiBeG) in Kraft. Damit werden im Kanton Luzern einheitliche Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung eingeführt. Eltern, die berufstätig, auf Stellensuche oder in Ausbildung sind, können seit 3. August 2026 Betreuungsgutscheine über den Onlineschalter my.lu.ch bei ihrer Wohngemeinde beantragen.

Anspruch auf Betreuungsgutscheine bis Haushaltseinkommen von 120'000 Franken

Die Betreuungsgutscheine können für Kinder beantragt werden, die in einer Kindertagesstätte (Kita) oder bei einer Tagesfamilie betreut werden, sofern diese einer Tagesfamilienorganisation angeschlossen ist. Die Höhe der Gutscheine richtet sich nach der Höhe des Einkommens und Arbeitspensums der Eltern. Bei einem massgebenden Einkommen von über 120'000 Franken pro Jahr entfällt der Anspruch auf Betreuungsgutscheine.

Antrag über Onlineschalter stellen

Eltern reichen ihr Gesuch neu über den kantonalen Onlineschalter my.lu.ch ein. Dazu müssen Personalien, Steuerdaten und Beschäftigungsgrad der erziehungsberechtigten Person oder Personen sowie die Personalien und der Betreuungsumfang des Kindes angegeben werden. Vollständige und korrekte Angaben tragen dazu bei, dass die Wohngemeinde das Gesuch effizient bearbeiten und den Anspruch rasch prüfen kann.

Wohngemeinde prüft und stellt Gutscheine aus

Die Wohngemeinde prüft nach der Einreichung des Gesuchs die Angaben und ermittelt das massgebende Einkommen der Eltern. Gestützt auf diese Angaben berechnet die Wohngemeinde den Anspruch und die Höhe der Betreuungsgutscheine. Anschliessend informiert die Wohngemeinde die Eltern über den Entscheid.

Bei Fragen können sich Eltern an ihre Wohngemeinde wenden. Weiterführende Informationen zum neuen System und zur Einreichung eines Gesuchs stellt die Dienststelle Soziales und Gesellschaft (DISG) auf ihrer Webseite zur Verfügung.

GRÜNDUNG VEREIN DIGITALE GEMEINDEN LUZERN

Im Juni 2026 gründeten zahlreiche Luzerner Gemeinden den Verein Digitale Gemeinden Luzern (DGL). Der neue Verein soll die Digitalisierung und digitale Transformation der Gemeinden koordinieren, als zentrale Anlaufstelle gegenüber dem Kanton fungieren und unabhängig vom Verband Luzerner Gemeinden (VLG) arbeiten. Der DGL soll die Zusammenarbeit der Gemeinden stärken, Synergien nutzen, gemeinsame Standards entwickeln und digitale Lösungen effizienter umsetzen. Als erste Prioritäten stehen die Rekrutierung einer professionellen Geschäftsführung, die Priorisierung von Projekten sowie die Einführung weiterer Gemeindedienstleistungen auf dem Einwohnerportal my.lu.ch an.

GOTTESDIENST UND APÉRO - KILBI TANN

Sonntag, 27. September 2026, 10.00 Uhr

Am Sonntag, 27. September 2026, lädt die Pfarrei Sursee gemeinsam mit der Gemeinde Schenkon herzlich zur traditionellen Kilbi Tann ein. Der beliebte Anlass findet auch in diesem Jahr in einem schlichten Rahmen statt. Den festlichen Kilbigottesdienst um 10.00 Uhr in der Kapelle Tann gestaltet Pfarreiseelsorger Matthias Walther. Musikalisch umrahmt wird die Feier von Annemarie Kaufmann, die mit Liedern und heimeligen

Harmoniumklängen für eine besonders festliche Stimmung sorgt.

Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Apéro im Kollerhuus eingeladen – bei schönem Wetter sogar im idyllischen Rosengarten, der dem Anlass einen zusätzlichen Glanz verleiht.

Hinweis

Der Gottesdienst in der Kapelle Namen Jesu entfällt an diesem Sonntag.

Detektiv-Trail

Begleiten Sie Detektiv Dachs auf der Suche nach dem Schatz im Silbersee. Wer am Ende der Route alle Lösungen hat, knackt den Zahlen-code der Schatztruhe und erhält einen Sofortpreis. Ein Start ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich. Die Tickets können online unter www.detektiv-trails.com oder am Schalter der Gemeindekanzlei gekauft werden.



Kosten

2 bis 3 Personen: CHF 9.50 pro Person
4 bis 9 Personen: CHF 9.00 pro Person
ab 10 Personen und mehr: CHF 8.50 pro Person

Verkehrshaus-Tickets

Die Gemeinde stellt pro Tag **4 Tageseintritte** für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zur Verfügung. Ticketpreis CHF 5.00. Kinder unter sechs Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Reservation

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender prüfen und reservieren.

Info

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.



Spartageskarte Gemeinde

Ab dem 1. Oktober 2026 erfolgt die Reservation der SBB Spartageskarten der Gemeinde Schenkon ausschliesslich direkt am Schalter der Gemeindeverwaltung. Die bisherige Möglichkeit der Online-Reservation entfällt.

Der direkte Bezug am Schalter bietet den Vorteil, dass die Angaben gemeinsam geprüft werden können und offene Fragen gleich persönlich geklärt werden. So kann die Spartageskarte unkompliziert und zuverlässig ausgestellt werden.

Da die Spartageskarten bereits heute persönlich abgeholt werden müssen, ändert sich für Sie im Ablauf nur wenig. Wir freuen uns, Sie weiterhin persönlich am Schalter begrüßen und bei der Reservation unterstützen zu dürfen.

Klasse Segment	Preisstufe 1 max. 10 Tage vor Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 max. 1 Tag vor Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	CHF 39.00	CHF 59.00
2. Klasse ohne HT	CHF 52.00	CHF 88.00
1. Klasse mit Halbtax	CHF 66.00	CHF 99.00
1. Klasse ohne HT	CHF 88.00	CHF 148.00

Details zur Spartageskarte finden Sie unter www.sbb.ch/gemeinde.



ZIVILSTANDSNACHRICHTEN



Geburtstage (80, 81, 82 etc., bis 1. November 2026)

7. September 1942 (84)

Jost Johann

Unterlehn 3

12. September 1936 (90)

Hauri Max

Münsterstrasse 1g

12. September 1945 (81)

Stöckli Josef

Chäsirain 9

13. September 1941 (85)

Renggli Lydia

Greuel 6b

19. September 1935 (91)

Wildhaber Franz

Schützenmatte 12

22. September 1944 (82)

Wilhelm Josef

Kalberweidli 3

28. September 1939 (87)

Oehen Trudi

Dorfstrasse 7

29. September 1942 (84)

Mayr René

Münsterstrasse 1i

1. Oktober 1934 (92)

Eggerschwiler Anna

Murerhüsli 1

19. Oktober 1944 (82)

Brüderlin Doris

Murerhüsli 4b

20. Oktober 1943 (83)

Suppiger Benjamin

Chilchlimatte 2b

22. Oktober 1946 (80)

Ambühl Walter

Schützenmatte 1

1. November 1946 (80)

Steiner Kurt

Haldenweid 1d

Wir gratulieren herzlich und
wünschen weiterhin gute
Gesundheit und Wohlergehen!



Geburten

28. Juni 2026

Hostettler Carlo Lenn
Sohn von Hostettler Olivia
und Fritz

28. Juni 2026

Arnold Noelia
Tochter von Häfliger Mirjam
und Arnold Pascal

2. Juli 2026

Gemperle Ladina Runa
Tochter von Grogg Nadjia
und Gemperle Peter

8. Juli 2026

Arnold Maurin Lian
Sohn von Arnold Fabienne
und Silvio

30. Juli 2026

Walzer Janosch
Sohn von Affolter Sian
und Walzer Fabian

Den glücklichen Eltern
herzliche Gratulation!



Trauungen

26. Juni 2026

Morris Danesh Jehangir
und Arondekar Neha
Schützenmatte 1

17. Juli 2026

Sennhauser Florian und
Sennhauser geborene
Bühler Carmen
Burghöhe 5

7. August 2026

Jovanovic Nikola und
Jovanovic geborene
Bättig Miriam
Zellburg 2

Den glücklichen Eheleuten
gratulieren wir herzlich!



Todesfälle

13. Juli 2026

Bremgartner-Erni Monika
geboren 10.02.1955
wohnhaft gewesen
Unterdorf 2
6214 Schenkön

30. Juli 2026

Locher-Giger Leonie
geboren 26.01.1939
wohnhaft gewesen
6214 Schenkön, i. A. Seeblick
Haus für Pflege und Betreuung,
Spitalstrasse 16b, 6210 Sursee

14. August 2026

Rüegger Esther Gertrud
geboren 02.07.1954
wohnhaft gewesen Untere
Haldenweid 4a, 6214 Schenkön

Den Angehörigen entbieten wir
unser aufrichtiges Beileid.

BAUAMT

BAUBEWILLIGUNGEN

Die Baubewilligungsbehörde hat seit der letzten Publikation folgende ordentliche Baubewilligung gesprochen:

- STWEG Murerhüsli 5 und 7, c/o Truvag AG, Leopoldstrasse 6, 6210 Sursee – Sanierung Lift, Parzelle 649, Murerhüsli 5 und 7, 6214 Schenkon

Aktuell liegt folgendes ordentliches Baugesuch öffentlich auf:

- Theiler-Stadelmann Stefan und Simone – Umbau EFH, Parzelle 512, Tannbergstrasse 20, 6214 Schenkon, Auflagefrist vom 21. August 2026 bis und mit 9. September 2026

LITTERING – ÖFFENTLICHE PLÄTZE

Littering, das achtlose Wegwerfen von Abfällen, wurde in letzter Zeit auf den öffentlichen Plätzen wieder vermehrt festgestellt. Dies beeinträchtigt das Erscheinungsbild unserer Gemeinde und verursacht zusätzlichen Reinigungsaufwand.

Wir bitten die Allgemeinheit, Abfälle in den vorgesehenen Abfalleimern zu entsorgen oder wieder mit nach Hause zu nehmen. So tragen wir gemeinsam zu einer sauberen und lebenswerten Gemeinde bei. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



SANIERUNG SEMPACHSTRASSE

Die Sanierungsarbeiten an der Sempachstrasse konnten durch die Firma Wüest AG aus Nebikon erfolgreich abgeschlossen werden. Mit den ausgeführten Arbeiten konnte die Strasse erneuert und die Infrastruktur für die kommenden Jahre aufgewertet werden.

Während der Bauzeit kam es zu Einschränkungen und Behinderungen. Wir danken Ihnen für das Verständnis und die Geduld während der Bauarbeiten.



BEILAGENHILFE FÜR BAUGESUCHE

Auf der Webseite der Dienststelle Raum und Wirtschaft (rawi) steht ab sofort die Beilagenhilfe als neues digitales Hilfsmittel für die Baugesuchseingabe zur Verfügung. Sie richtet sich primär an Gestaltstellende, ist aber auch für Gemeinden, Planungsbüros und Fachstellen von Nutzen.

Die Beilagenhilfe ermittelt anhand weniger Klicks den erforderlichen Bewilligungstyp für ein Bauvorhaben, zeigt die dazu notwendigen Pflichtbeilagen auf und soll dadurch Rückfragen und unvollständige Gesuchseingaben reduzieren. Die Beilagenhilfe befindet sich in laufender Entwicklung und wird kontinuierlich angepasst und verbessert.

Beilagenhilfe:



BAUBEWILLIGUNGSVERFAHREN KANTON LUZERN – STUDIE HOCHSCHULE LUZERN

Eine aktuelle Studie der Hochschule Luzern zeigt, dass das Baubewilligungsverfahren grundsätzlich gut funktioniert. Bei der Studie haben nahezu alle Luzerner Bauämter sowie private Anbieter mitgemacht.

Die Fachkompetenz, internen Abläufe, Kundenorientierung und digitale Angebote werden mehrheitlich positiv beurteilt. Gleichzeitig stehen die Gemeinden vor zunehmenden Herausforderungen. Baugesuche wer-

den komplexer, rechtliche Vorgaben nehmen zu und die Zusammenarbeit mit den kantonalen Fachstellen wird anspruchsvoller. Die gesetzlichen Bearbeitungsfristen können deshalb vielerorts nicht eingehalten werden. Besonders bei Bauvorhaben ausserhalb der Bauzone kommt es zu Verzögerungen und zusätzlichen Koordinationsschlaufen.

Die Ursachen liegen nicht bei einer einzelnen Stelle. Unvollständige Baugesuche, knappe personelle Ressourcen, zusätzliche Prüfungen, Projektänderungen sowie die Abstimmung zwischen Gemeinden und Kanton können ein Verfahren verlängern.

Die Studie sieht mehrere Ansatzpunkte für Verbesserungen: klarere Zuständigkeiten und Schnittstellen, bessere und vollständigere Baugesuche, mehr digitale Hilfsmittel sowie realistische Fristen. Entscheidend ist zudem, dass genügend Fachwissen vorhanden ist. Gerade kleinere Gemeinden setzen deshalb zunehmend auf regionale Zusammenarbeit oder externe Unterstützung.

Fazit: Das Luzerner Baubewilligungswesen ist kein System in der Krise. Es braucht jedoch gezielte Weiterentwicklung, damit auch künftig fachlich gute, transparente und möglichst verlässliche Verfahren gewährleistet werden können.

FÜR EIN SAUBERES SCHENKON

Clean-Up-Day 2026

Die Umwelt- und Energiekommission (UEK) beteiligt sich auch dieses Jahr am nationalen Clean-Up-Day (18. bis 19. September 2026), um ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Umwelt zu setzen. Wir laden die Bevölkerung von Schenkon herzlich ein, mitzumachen und während einiger Stunden gemeinsam dort aufzuräumen, wo Abfall liegen geblieben ist. Denn eine saubere Gemeinde entsteht nicht allein durch Abfallkübel, Entsorgungsstellen oder den Einsatz des Werkdienstes. Sie entsteht vor allem dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und Sorge zu ihrer Umgebung tragen.

JEDER HANDGRIFF ZÄHLT

Beim Clean-Up-Day geht es um mehr als das Einsammeln von Abfall. Es geht darum, zusammen hinzuschauen, anzupacken und ein Zeichen zu setzen. Vielleicht entdecken wir dabei wieder Dinge, die eigentlich ganz woanders hingehören und vielleicht sind auch dieses Jahr einige Fundstücke dabei, bei denen man sich fragt: «Wie um Himmels willen ist das hier gelandet?»

Gerade solche Momente zeigen auf eindrückliche Weise, wie wichtig ein bewusster Umgang mit unserer Umgebung ist. Littering belastet nicht nur das Ortsbild, sondern kann auch für Tiere und Natur problematisch sein. Gleichzeitig macht eine saubere Umgebung unseren Lebensraum angenehmer und trägt zu einem guten Miteinander bei.

SCHENKON GEMEINSAM SAUBER HALTEN

Wir von der UEK sind überzeugt: Eine saubere Gemeinde beginnt bei uns allen. Dabei braucht es nicht immer eine grosse Aktion. Auch im Alltag können wir etwas bewirken: Abfall gehört in den Abfalleimer oder in die richtige Entsorgung.



Der Clean-Up-Day soll deshalb nicht nur ein Aufräumtag sein, sondern auch ein gemeinsames Erlebnis. Wir freuen uns über alle, die mithelfen möchten. Ob jung oder älter, allein, mit Freunden oder als Familie. Jede helfende Hand ist willkommen.

Wann und Wo?

Samstag, 19. September 2026

Treffpunkt: 09.00 Uhr beim Werkhof Schenkon

Die benötigten Materialien wie Abfallsäcke, Handschuhe, Leuchtwesten und Greifzangen werden von uns organisiert. Mitbringen müsst ihr lediglich gutes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung... und natürlich etwas Motivation. Nach getaner Arbeit möchten wir den Einsatz bei einer kleinen Verpflegung gemütlich ausklingen lassen. Denn mit anderen anpacken, miteinander ins Gespräch kommen und anschliessend zusammen etwas Feines geniessen, gehört für uns genauso zu einem gelungenen Clean-Up-Day. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und auf einen wirkungsvollen Einsatz für unser Schenkon. Machen wir Schenkon gemeinsam sauber und zeigen, dass uns unsere Gemeinde und unsere Umwelt am Herzen liegt.

**Ihre Umwelt- und Energiekommission (UEK)
Schenkon**

NACHRICHTEN DER SCHULE SCHENKON

Schulabschlussfeier 2026

Zum Abschluss eines ereignisreichen Schuljahres lud die Bildungskommission die Mitarbeitenden der Schule zur traditionellen Schulabschlussfeier in die Beach Bar nach Nottwil ein. Bei sommerlichen Temperaturen und entspannter Atmosphäre bot der Abend die perfekte Gelegenheit, zusammen auf ein ganz besonderes Schuljahr zurückzublicken – und dieses gebührend ausklingen zu lassen.

Bereits beim Apéro war etwas Eigeninitiative gefragt: Unter Anleitung durften alle einen eigenen Drink mixen und sich beispielsweise als Mojito-Barkeeper versuchen. Ob dabei überall exakt nach Rezept gearbeitet wurde, sei dahingestellt – für gute Stimmung war jedenfalls von Beginn weg gesorgt.



Nach einem feinen Grillbuffet mit verschiedenen Salaten, liess Michel Meyer, Präsident der Bildungskommission, in seiner Ansprache das verflossene Schuljahr Revue passieren. Dieses hatte den Mitarbeitenden einiges abverlangt: Herbst und Weihnachtszeit im Provisorium, parallel dazu die Vorbereitungen für den Umzug und den Bezug des neuen Schulhauses. Dass dabei der Schulalltag nicht einfach nur «irgendwie funktionierte», sondern mit viel Engagement, Flexibilität und Kreativität gestaltet wurde, würdigte Michel Meyer mit einem herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Denn auch zwischen Umzugskisten, Planungsarbeiten und Vorbereitungen für das neue Schulhaus kam das eigentliche Schulleben keineswegs zu kurz. Zahlreiche besondere Anlässe sorgten für Abwechslung und bleibende Erinnerungen. Besonders hervorzuheben war dabei sicherlich das Wintersportlager in Fiesch, welches parallel zu einer kreativ-sportlichen Projektwoche zum ersten Mal durchgeführt worden war.

In seiner gewohnt humorvollen Art liess Michel Meyer einige dieser Höhepunkte nochmals aufleben. Gleichzeitig nutzte er die Gelegenheit, verschiedenen

Mitarbeitenden zu ihren Dienstjubiläen zu gratulieren und ihre langjährige Arbeit für unsere Schule zu würdigen.

Müller Margrit

40 Jahre Kanton Luzern

Peter Veronika

40 Jahre Kanton Luzern

Niederberger René

40 Jahre Schule Schenkön und

40 Jahre Kanton Luzern

Portmann Alexandra

20 Jahre Schule Schenkön und

20 Jahre Kanton Luzern

Meyer Angela

15 Jahre Schule Schenkön

Grimm Maria

10 Jahre Schule Schenkön

Christen Judith

10 Jahre Kanton Luzern

Am Rhy Kathrin

5 Jahre Schule Schenkön

Berchtold Brigitte

5 Jahre Schule Schenkön

Tonazzi Renata

5 Jahre Schule Schenkön

Gleichzeitig wurden an diesem Anlass die austretenden Mitarbeitenden Thomas Bitterli, Yanik Gretler, Fabienne Kobelt und Alexandra Curuvija verabschiedet. Wir wünschen ihnen an dieser Stelle nochmals alles Gute und viel Glück in ihrem neuen Lebensabschnitt und bei ihren neuen Aufgaben.

Nach dem offiziellen Teil blieb noch viel Zeit, um in der Beach Bar den warmen Sommerabend zu genießen. Bei angeregten, lustigen und bisweilen auch etwas weniger schulischen Gesprächen klang der Abend gemütlich aus. Nach einem intensiven und besonderen Jahr war die Schulabschlussfeier damit genau das Richtige: ein herzliches Dankeschön, ein kollektives Zurückschauen – und ein passender Ausblick in die wohlverdienten Sommerferien.

SCHULJAHRESSTART 2026/27

An der Schülervollversammlung zum Ende des vergangenen Schuljahres hatten die Lernenden die Wahl: Welches Motto soll uns durch das neue Schuljahr begleiten? Ihre Entscheidung fiel auf «Natur pur – den Tieren auf der Spur». Und so startete die Schule Schenkön

am Montag, 17. August 2026, mit viel tierischer Unterstützung ins neue Schuljahr.

Bereits im Vorfeld wurde für jede Klasse ein Klassentier ausgewählt. Diese unterschiedlichen Tiere werden die Lernenden durch das kommende Jahr begleiten und bevölkern inzwischen als Bild, Plüschtier oder Ähnliches die Schulzimmer, Wände und Türen.

Auch die Schulleitung wollte da nicht abseitsstehen und entschied sich für den Affen – ob wegen seiner Intelligenz, seiner Neugier oder doch eher wegen seiner gelegentlichen Vorliebe für Unfug, das sei an dieser Stelle offengelassen...

Besonders gespannt waren an diesem Morgen unsere 36 neuen Kindergärtnerinnen und Kindergärtner. Zusammen mit allen anderen Lernenden und den sehr zahlreich erschienenen Eltern versammelten sie sich vor dem Schulhaus. Dort wurden sie von Nadia Siegrist, der neuen Bereichsschulleiterin Zyklus 1, und Gesamtschulleiter Andreas Dürig begrüsst. Danach wurde jedes Kindergartenkind einzeln beim Namen aufgerufen und durfte durch einen Blumenbogen und schillernde Seifenblasen ins Schulhaus einziehen. Anschliessend folgten Klasse für Klasse auch alle anderen Lernenden. Damit begann erstmals ein Schuljahr von Anfang an in unserem neuen Schulhaus Grundhof.

Während für die Kinder somit der erste Unterricht des neuen Schuljahres begann, waren die anwesenden Eltern zu Kaffee und Gesprächen eingeladen. Die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit der Schulleitung und weiteren Mitarbeitenden wurde rege genutzt. Um 10 Uhr ging dieser Teil fliessend in einen Infomarkt über. Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen – unter anderem Schulsozialarbeit, schulische Dienste und Tagesstrukturen – stellten sich, ihre Aufgaben und ihre Unterstützungsangebote vor. Gerade für Eltern, deren Kinder neu in den Kindergarten eingetreten sind, bot sich damit die Gelegenheit, unkompliziert Gesichter und Namen kennenzulernen und erste Kontakte zu knüpfen.

Die grosse Zahl anwesender Eltern und die vielen Gespräche sorgten für eine offene und positive Atmosphäre und machten den Schuljahresstart zu einem gelungenen gemeinsamen Anlass.

Neben unseren jüngsten Schülerinnen und Schülern durften wir zum Schuljahresbeginn auch zwei neue Mitarbeitende willkommen heissen, die sich nachfolgend gleich selbst kurz vorstellen.

Nun freuen wir uns darauf, gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen, Neues zu lernen, Bewährtes weiterzuführen und dabei immer wieder der Natur

und ihren Bewohnern auf die Spur zu kommen. Allen Schülerinnen und Schülern, Eltern und Mitarbeitenden wünschen wir ein erlebnisreiches, erfolgreiches und – passend zum Motto – tierisch gutes Schuljahr 2026/27!

NEUE LEHRPERSONEN



Frederik Thoms, Klassenlehrperson 1./2. A

Ich bin Frederik Thoms und starte in diesem Schuljahr als 1./2. Klassenlehrer. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, vor allem aber darauf, die Kinder kennenzulernen und gemeinsam mit ihnen den Schulalltag zu erleben und zu entdecken. Besonders freue ich mich auf das gemeinsame Singen am Morgen und natürlich auf die Schülerinnen und Schüler, ihre Ideen, ihre Fragen und all die kleinen und grossen Momente, die einen Schulalltag ausmachen. Ich freue mich riesig und bin gespannt.



Patricia Staub, Fachlehrperson Englisch

Ich heisse Patricia Staub und ich freue mich sehr im kommenden Schuljahr als Fachlehrperson Englisch, auf der 3./4. Stufe, tätig zu sein. Ich komme ursprünglich aus Kalifornien (USA) und lebe seit 25 Jahren in der Schweiz. Ich bin verheiratet mit einem Schweizer und habe zwei junge, erwachsene Töchter, die beide im Studium sind. Meine Hobbies sind Lesen, Kochen, Reisen und Tanzen. Ich bin ausgebildete ESL/EFL Lehrperson und unterrichte seit mehr als 28 Jahren Englisch an verschiedenen staatlichen und privaten Schulen auf der Vor-/Primar- und Sekundarstufe. Es liegt mir sehr am Herzen, meine Muttersprache den Kindern auf eine spielerische Weise näher zu bringen. Ich freue mich, die Kinder an der Schule Schenkon im Erlernen der englischen Sprache zu begleiten und meine Kultur den Kindern näher zu bringen.

TERMINE

Donnerstag, 10. September 2026

Herbstwanderung

(Verschiebedaten: 17. oder 24. September 2026)

Samstag, 26. September 2026

Beginn der Herbstferien

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon

ÄNDERUNGEN IN DER MUSIKSCHULE

Wechsel in der Musikschulleitung

Auf das Schuljahr 2026/27 beginnt eine neue Ära in der Musikschule. Über zwanzig Jahre leitete Franz Grimm die Musikschule Region Sursee. Aus einer Musikschule mit vier Gemeinden baute er in dieser Zeit mit viel Energie eine Organisation mit acht Gemeinden und einem sehr umfassenden Angebot an Fächern und Ensembles auf. Im vergangenen Juni wurde er in einem musikschulinternen Anlass mit viel Musik gebührend verabschiedet. Ein durch die Jugendmusik Sursee und die Regionale JugendBrassBand Sursee uraufgeführtes Stück von Mario Bürki ist ihm gewidmet, als Dank für seine grosse Arbeit. Auch Stefanie Hänni, Bereichsleiterin Blasinstrumente, verlässt nach sechs Jahren die Musikschule, um eine neue Herausforderung anzunehmen: die Leitung der Musikschule Region Thun. Von ihrer Arbeit im Schweizerischen Jugendmusikverband und ihrem wissenschaftlich-pädagogischen Hintergrund konnte die Musikschule stark profitieren.

Mit Aloisia Dauer konnte eine sehr kompetente Nachfolgerin gefunden werden. Aus Basel stammend, aber schon länger in der Region Sursee wohnhaft, leitete sie zuletzt die Musikschule Münchenstein, wo sie erfolgreiche Projekte im Bereich Talentförderung und Schulentwicklung initiierte. Nach ihrem Violinstudium in Salzburg war sie als Geigenlehrerin in Süddeutschland tätig. Ihr Musikmanagement-Studium absolvierte sie an der Hochschule Luzern – Musik. Seit dem 1. August 2026 leitet sie nun zusammen mit ihrem Team die Geschicke der Musikschule Region Sursee.



Anmeldungen

Der Anmeldeschluss der Musikschule war schon im vergangenen Mai, die Pensen der einzelnen Lehrpersonen sind zugeteilt. Bei verschiedenen Instrumenten sind nach wie vor Nachmeldungen möglich. Je nach Instrument werden Wartelisten geführt. Für Einzelunterricht für Erwachsene bieten sich Fünfer- oder Zehner-Abonnemente an. Diese können jederzeit gelöst werden, die Unterrichtszeiten werden danach direkt mit der jeweiligen Lehrperson vereinbart.

INFORMATIONENABEND

Am Mittwoch, 16. September 2026 findet der Informationsabend der Musikschule statt. Zielgruppe: die Eltern und Erziehungsberechtigten der neuen Lernenden, aber auch alle, die mehr zu den Themen Üben und Lernen, und ihre Rolle als Eltern im Lernprozess ihrer Kinder wissen möchten.

**Mittwoch, 16. September 2026, 19.30 Uhr,
Kloster Sursee, Gartensaal**



ENSEMBLE-ANMELDUNGEN

Neben dem Üben zu Hause ist bei den meisten Instrumenten das Ensemblespiel essenziell für die musikalische Entwicklung. Gemeinsam musizieren macht nicht nur Spass, es fördert auch Aspekte, die im Einzelunterricht kaum erlernbar sind. Das Ensemble-Angebot der MRS ist dementsprechend gross. Für Lernende fast aller Instrumente ist der Beitritt zu einem der Musikschulensembles möglich, sei es beispielsweise das JugendOrchester, der JuniorChor oder das VolksmusikEnsemble. Das Musizieren in den Ensembles und Orchestern der Musikschule ist kostenlos. Anmeldungen für aktuelle Lernende der Musikschule sind bis zum 14. September 2026 möglich.

POLITIK BEGINNT AM KÜCHENTISCH

Wie Fragen aus der Bevölkerung ihren Weg in den Gemeinderat finden

Politik beginnt oft nicht im Gemeindehaus. Sie beginnt am Küchentisch, beim Spaziergang, im Verein oder im Gespräch mit Nachbarn. Genau dort sind in den vergangenen Wochen verschiedene Fragen zur Finanz- und Steuerstrategie der Gemeinde Schenkon entstanden.

Mitglieder unserer Partei, deren Angehörige und Freunde haben uns angesprochen. Sie interessierten sich für die langfristige Entwicklung unserer Gemeinde und wollten verstehen, wie Schenkon die grossen Herausforderungen der kommenden Jahre bewältigen will. Fragen zur Verschuldung, zum Steuerfuss, zu Investitionen, zum Pflegezentrum und zur zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde. Fragen, die viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigen, auf die sie aber nicht immer eine Antwort finden.

ZUHÖREN STATT URTEILEN

Als Die Mitte Schenkon haben wir diese Anliegen aufgenommen. Wir sind überzeugt, dass genau darin die Aufgabe einer Ortspartei liegt. Wir hören zu, nehmen Fragen ernst und bringen diese in den politischen Dialog ein. Deshalb wurden die Anliegen an einer Vorstandssitzung diskutiert. Die Meinungen waren nicht überall gleich. Das ist auch gut so.

Entscheidend war etwas anderes: Alle waren sich einig, dass die Fragen legitim sind und dass sie gestellt werden sollen.

BRÜCKE ZWISCHEN BEVÖLKERUNG UND GEMEINDERAT

Der Vorstand hat die Fragen anschliessend dem Gemeinderat weitergeleitet. Dabei war uns wichtig, dass dies nicht als Angriff verstanden wird. Die Arbeit des Gemeinderates ist anspruchsvoll und viele Themen befinden sich noch in Entwicklung. Gleichzeitig sind wir überzeugt, dass Fragen gestellt werden dürfen und beantwortet werden sollen.

Besonders gefreut hat uns die Reaktion des Gemeinderates. Er hat die Anliegen aufgenommen und zugesichert, die Themen zu prüfen und die Bevölkerung weiterhin über die finanzielle Entwicklung und die nächsten Schritte zu informieren. Für uns ist das ein schönes Beispiel dafür, wie Politik in einer Gemeinde funktionieren kann.



Menschen stellen Fragen. Eine Partei nimmt diese auf. Der Gemeinderat hört zu und gibt Antworten. So entsteht Vertrauen.

POLITIK BETRIFFT UNS ALLE

Viele Menschen sagen: «Politik interessiert mich nicht.» Das ist verständlich. Oft merken wir aber erst bei Themen wie Steuern, Schule, Verkehr, Wohnen oder Pflege, wie stark politische Entscheidungen unseren Alltag beeinflussen. Deshalb braucht es Menschen, die Fragen stellen, mitdenken und ihre Sicht einbringen. Denn die Zukunft von Schenkon entsteht nicht nur im Gemeinderat. Sie entsteht dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und sich für unser Dorf interessieren.

BLEIBEN WIR IM GESPRÄCH

Haben auch Sie Fragen, Ideen oder Anliegen zu Schenkon? Dann sprechen Sie uns an. Besuchen Sie unsere nächste Parteiversammlung am 9. November 2026 im Gemeindehaus Schenkon. Wir freuen uns über den Austausch.

Herzliche Grüsse

Die Mitte Schenkon

Gilbert Bayard

Präsident Ortspartei

079 373 94 36

**Die Mitte
Schenkon**



FDP

Die Liberalen
Schenkon

Wir setzen uns für Schenkon ein.

Das neue Spital regional verankern.

Folgende Punkte haben wir in der Mitwirkung zum geplanten Bau des Kantonsspitals auf der Schwyzermatte eingebracht:

1. Namensgebung

Das «Kantonsspital Sursee» soll in «Kantonsspital Sempachersee» oder ähnlich umformuliert werden.

2. S-Bahn-Anschluss

Der S-Bahn-Anschluss soll bis zur Schwyzermatt erstellt werden, da die Gleisführung bereits vorhanden ist. Späterer Ausbau bis Richtung Triengen soll in die Planung einfließen.

3. Busführung

Überprüfung ob eine bestehende Verkehrsrouten entlang des Industriegebiets Wassergraben direkt zum Bhf Sursee möglich wäre.

4. Über- oder Unterführung

Eine gesicherte Über- oder Unterführung im Kreis der Schwyzermatt soll gewährleistet sein.

5. Park & Ride-Station

Park & Ride-Station beim Parkhaus Spital mit Anschluss an den ÖV soll geprüft werden.

6. Sportinfrastruktur

Die Reservefläche beim neuen Spitalstandort soll einer Sportstätte zugutekommen. (z.B. Tenniscenter-ersatz od. Sportplätze)

7. Neue Einzonungen

Neue Einzonungen für die Gemeinde Schenkon möglich machen als Ersatz für den Landverlust und die Zentrumsbelastung, die ein Kantonsspital mit sich bringt.

8. Erschliessungskosten

durch die ganze Infrastruktur wie Wasser, Abwasser, Energie, Entsorgung usw. sollen durch den Verursacher getragen werden.

Detaillierte Mitwirkung anfordern:

info@fdp-schenkon.ch

Thomas Meier, Kantonsrat FDP, Schenkon
FDP. Die Liberalen Schenkon



Kantons-, Regierungs-, National- und Ständeratswahlen

2027 FDP. Die Liberalen wählen!

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV60PLUS

JULIWANDERUNG DER HITZE ANGEPASST

Aufgrund der heissen Temperaturen war im Juli unter der Leitung von Marlis Hess eine eher gemächliche Wanderung angesagt. Mit Start in Schwarzenberg entlang der Schwandenegg ging es Richtung Holderchäpeli. Die Sicht auf den Pilatus, die Stadt Luzern und den See war eindrücklich und lud zum Verweilen ein. Unter einem grossen Ahornbaum «lagerten sich die Kamele» und genossen ihr Picknick. Diese Rundwanderung mit viel Wetterglück wurde im Rössli bei einem verdienten Schlusstrunk beendet.



RUNDWEGERLEBNIS ENERGIE ENTLEBUCH

Der Erlebnisweg rund um das Thema erneuerbare Energien mit sechs informativen Plattformen führt durch die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Entlebuch und Finsterwald.

Beim Bahnhof Entlebuch machten wir uns gemeinsam mit Wanderleiterin Bernadette Reis auf den Weg zur ersten Plattform Fluss und Wasser. Ein langer Holzsteg führte uns entlang der wilden Entleschlucht zum Kraftwerk Farb. Dort begann der kurze, steile Aufstieg durch den Wald zur Marienkapelle Burg. Mit herrlichem Blick auf den Schimbrig gönnten wir uns eine Trinkpause, bevor wir weiter zum Chelewald mit der Plattform Wald und Holz wanderten. Hier erlebt man hautnah, wie wertvoll der Wald als Rohstofflieferant und als wunderbarer Kraftort ist. Ganz in der Nähe gibt es eine

besondere Kuriosität zu bestaunen. Ein ausrangiertes VBL-Tram wurde in den 1960er Jahren hinauf in den Chelewald transportiert und dient nun als Unterstand.

Weiter führte der Wanderweg hinauf zur Bohrplatte Finsterwald. Hier wurde erstmals nachgewiesen, dass es in der Schweiz Erdgasvorkommen gibt. Von 1985 bis 1994 wurde an diesem Ort Erdgas gefördert, bevor die Anlage stillgelegt wurde. Beim grosszügigen Grillplatz Bohrplatte legten wir eine ausgedehnte Mittagspause ein. Aufgrund des Feuerverbots mussten wir auf die Bratwurst vom Grill verzichten, dafür liessen wir uns



eine feine Schintbühlglace schmecken.

Am Nachmittag wanderten wir durch die Moorlandschaft Mettilmoos und Feldmoos bis zur imposanten Windenergieanlage. Unser Blick ging hinauf zu den 25 Meter langen Rotorblättern und gleichzeitig weit hinaus über die idyllische Landschaft. Anschliessend folgte der Abstieg ins Dorf Entlebuch. In der schattigen Gartenwirtschaft des Restaurant Bahnhofli löschten wir unseren Durst und liessen den erlebnisreichen Wandertag gemütlich ausklingen. Danke Bernadette für diesen gut organisierten und rundum energiegeladenen Wandertag im Entlebuch.

Text: Annelise Fuchs / Foto: Bernadette Reis

Gruppe Pensionierte Pfarrei Sursee

«Musikalische Erinnerung an Mani Matter»
mit Othmar Setz.

Wann: Dienstag, 20. Oktober 2026, 14.00 Uhr

Wo: Pfarreizentrum in Sursee

E-BIKERINNEN UND -BIKER UNTERWEGS

VOR SCHMERZEN IN DIE HOLZBÄNKE GEBISSEN

22 gut gelaunte E-Bikefahrer/innen und Guides haben sich 21. Juli auf dem Gemeindeplatz für die Juliausfahrt eingefunden. Das Wetter war mehr als nur prächtig, es herrschte sogar richtiges Kaiserwetter.

Durch den Surseewald ging es Richtung Wauwil, dann über das Moos gegen Ettiswil, Zuswil, Grosswangen und Buttisholz. In einem Lied aus den Dreissigerjahren heisst es: Hüaho, alter Schimmel, hüaho, geht's bergauf, sind wir alle beide froh. Aber geht es dann bergauf, hört die gute Laune auf». Das trifft für die E-Biketruppe aus Schenkon nicht zu. Auch an diesem Tag nicht, als es zum Flöss hinauf ging. Mit Leichtigkeit wurde diese Hürde geschafft. Der Guide erzählte



kurz die Geschichte der Kapelle. Also dass hier Leute mit Zahnbeschwerden Linderung suchten und dafür so sehr in die Holzbänke gebissen haben, dass diese Bänke ausgewechselt werden mussten. Nun ja, heute gibt es für diese Leiden Zahnärzte. Nach einer ausgiebigen Rast ging es weiter zur Windblösen und über Huprächigen und Nottwil zurück nach Hause. Nicht ohne einen Einkehrschwung, bei dem die Schar in der «Baragge» die Kräfte regenerieren lassen liess. 45 Kilometer und 550 Höhenmeter zeigte das Garmin zu Hause an. Also eine respektable Leistung und viel erlebt. Oder anders ausgedrückt: Ein toller Dienstagnachmittag im Hochsommer.

KÜHL IST IN DIESEM VERRÜCKTEN SOMMER COOL

Der 18. August 2026 war quasi ein Glückstreffer, um eine längere Velotour durchführen zu können. Denn es war in diesem Sommer gefühlt der erste Tage unter dreissig Grad Celsius.

Genau ein Dutzend machte sich mit Kurt Buchmann am Nachmittag auf zur Halbtagestour. Diese führte über das Bäch zum ersten Bergpreis, den Gormund-Römerswil. Dann runter nach Eschenbach und Inwil. Von dort der Reuss entlang nach Buchrain, Emmen und Rothenburg. Dort lud die Chärnsmatt zum Einkehrschwung. Frisch gestärkt ging es zurück nach Schenkon. Das Garmin zeigte die zurückgelegte Strecke in Zahlen an: 51 Kilometer und 580 Höhenmeter.



Zehn Kilometer und 700 Höhenmeter mehr legten die sechs auf der Tagestour zurück. Wie bei der Halbtagestour herrschte auch bei ihnen eine tolle Stimmung und die Tour verlief ebenfalls ohne Zwischenfälle. Lodi Meier hatte sich eine Tour ins Seetal ausgesucht. Nach dem Start um halb zehn erreichten sie bereits eine halbe Stunde später den ersten Bergpreis beim Stierenberg. Beim Trolerhof gab es eine erste Stärkung, bevor es über Schwarzenbach ins Seetal ging. Der Löwen in Richensee lud zum Mittagessen. Nach einer Zusatzschlaufe über Hitzkirch ging es nach Retschwil, wo der Turbo gezündet werden konnte. Es ging nämlich bergauf nach Römerswil. Im Gormund gab es auch für sie einen Einkehrschwung. Nach 61 Kilometer und 1280 Höhenmeter erreichten sie wieder Schenkon.

Text und Fotos: Lukas Bucher

Aktiv in den Herbst – machst du mit?

Du möchtest fit bleiben, dich bewegen und dabei aufgestellte Frauen treffen?
Dann bist du beim FTV Schenkon genau richtig. Bei uns findest du Bewegung, Abwechslung und Gemeinschaft – ganz nach deinem Geschmack.

Gsond & Fit	Montag, 18:45 Uhr	Für alle «aktiven Plus»
Dienstagsriege	Dienstag, 20:00 Uhr	Für polysportive Frauen
Mittwochsriege	Mittwoch, 20:00 Uhr	Für fitnessbegeisterte Frauen
Body Toning	Donnerstag, 19:00 Uhr	Turnangebot ohne Vereinsbeitritt
Happy Dance	Diverse Riegen nach Alter	Für tanzfreudige Kids und Jugendliche

Schnupperlektionen sind jederzeit möglich. Komm vorbei und probier es aus!

ftvschenkon@gmail.com | Anita Bernhard | 041 921 09 33
www.ftvschenkon.ch

Wir freuen uns auf dich – dein FTV Schenkon



Höchstpreise für Gold **EINZIGARTIG**

Gold-Lotto

Samstag, 31. Oktober 2026
vor Allerheiligen | 20.00 Uhr
Sporthalle Schenkon

Nur Super-Lotto Gold & Gutscheine

Freundlich lädt ein:



STV Schenkon
Jugi

Hier anmelden:

Jeden Donnerstag:
Jugi 1 von 18:00 - 19:00 ; 6 - 10 Jährig
Jugi 2 von 19:00 - 20:00 ; 10 - 15 Jährig

Polysportives Training - Spiel und Spass

Mehr Infos: www.stvschenkon.ch / jugi.stvschenkon@gmail.com

DER BURGVEREIN LÄDT EIN

Der Burgverein organisiert eine Exkursion ins Schloss Wildegg.



SCHLOSS WILDEGG

ein barockes Wohnschloss mit historischen Gärten von nationaler Bedeutung

Das Schloss Wildegg wurde um 1200 von den Habsburgern erbaut. Nach mehreren Besitzerwechseln kaufte die aargauische Adelsfamilie Effinger die Burg im Jahre 1483. Sie prägte das Schloss über 400 Jahre lang und wandelte diese mittelalterliche Wehranlage in ein barockes Wohnschloss um mit 37 Wohn- und Arbeitsräumen.

Das Schloss Wildegg ist auch bekannt für seine barocken Schlossgärten, die nationale Bedeutung haben.

Termin: Samstag, 17. Oktober 2026

Treffpunkt: 08.30 Uhr, Vorplatz beim Gemeindehaus Schenkön

Beginn / Dauer: 10.00 Uhr / Die Führung dauert ca. 1.5 Stunden

Anmeldungen: Josef Stöckli, Präsident Burgverein
stoecklifilm@gmail.com
www.stoecklifilm.ch
041 921 40 92

(Name, Vorname, Adresse, Telefonnummer und Anzahl Personen angeben)

Bitte bis 5. Oktober 2026 anmelden.

Kosten: Der Besuch ist gratis. Der Burgverein übernimmt die anfallenden Kosten. Es wird eine Kollekte erhoben.

Anschliessend an den Besuch offeriert der Burgverein einen Apéro riche im Bistro des Schlosses.

GOLD-KUBA STÜRMTE AN SQUASH-SPITZE

Einsatz und Trainingsfleiss wurde belohnt.

Der U15-Nachwuchsspieler Kuba Wesolowski krönt seine kontinuierliche Entwicklung mit dem Meistertitel. Eine sportliche Erfolgsgeschichte aus Schenkon, die auf familiärem Fundament ruht.

Schenkon hat einen frischgebackenen Schweizer Meister: Der Nachwuchsathlet Kuba Wesolowski hat sich bei den nationalen Titelkämpfen im Squash die Krone in der Kategorie U15 aufgesetzt. Mit einer herausragenden Turnierleistung belohnte sich das junge Talent für seinen jahrelangen, intensiven Trainingsfleiss und feierte den bisherigen Höhepunkt seiner noch jungen Karriere.

Hinter diesem grossartigen Erfolg steht ein beeindruckendes Mass an Disziplin und sportlichem Ehrgeiz. Seit mehreren Jahren investiert Kuba Wesolowski wöchentlich viele Stunden in seine Fitness und die technisch-taktische Finesse im Court. Dass sich diese harte Arbeit auszahlt, beweist nicht nur der jüngste Meistertitel, sondern auch seine feste Etablierung im Schweizer Nationalkader. Als Nationalspieler vertritt er die Farben der Schweiz regelmässig erfolgreich auf internationalem Parkett.



EIN EINGESPIELTES BRÜDER-DUO

Der jüngste Coup des U15-Meisters ist jedoch kein Zufallsprodukt, sondern Teil einer bemerkenswerten Familiendynamik. Im Hause Wesolowski in Schenkon dreht sich vieles um den rasanten Rückschlagsport.

Kubas älterer Bruder, der 19-jährige Wojciech Wesolowski, eifert denselben sportlichen Idealen nach. Auch er greift seit Jahren äusserst erfolgreich zum Squashschläger und gehört ebenfalls zum Kreis der Schweizer Nationalspieler, die sich auf internationalem Niveau mit den Besten messen.

ANGEBEREI UND LÜGEN

Theatergruppe Schenkon lädt ein

Rumpelstilzli – eine Geschichte, die deutlich aufzeigt, dass Angeberei und Lügen schwere Konsequenzen für sich oder seine Liebsten zur Folge haben können. Wer kennt sie nicht, diese ausgesprochen schicksalhafte und wundersame Geschichte der Gebrüder Grimm? Die Geschichte ist diese Saison als Dialektmärchen auf der Bühne des Reisetheaters zu sehen und sorgt für kurzweilige Momente für die ganze Familie. Das Ziel ist es, eine Geschichte zu erzählen und das Publikum gleichzeitig am Geschehen auf der Bühne mitwirken zu lassen. Die Textfassung stammt vom Reisetheater-Gründer Jörg Christen und ist gewürzt mit viel Humor und einem Gespür für eine kinder- und bühhengerechte Umsetzung. Im Ensemble des Reisetheaters sind professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler engagiert. Sie garantieren einen märchenhaften Theater-nachmittag für die ganze Familie.

Bitte beachten Sie, dass keine Reservation möglich ist! Wir freuen uns auf zahlreiche kleine und grosse Besucherinnen und Besucher.



Aufführung am 01.11.2026 um 14:00 Uhr in Schenkon

Türöffnung um 13:00 Uhr. Bitte beachten Sie, dass vorab keine Reservation möglich ist!

Eintritt:

Kinder bis 6 Jahre
Kinder bis 16 Jahre
Erwachsene

gratis
5.-
10.-

Weitere Infos unter:



www.theater-schenkon.ch

oder



www.reisetheater.ch

DIE HERBSTJAGD STEHT VOR DER TÜR

Jagdgesellschaft Schenkon

Die regulierte Bejagung trägt zum Erhalt eines gesunden Wildbestandes bei. An den folgenden Tagen werden in bestimmten Gebieten jagdliche Aktivitäten stattfinden. Spaziergänger werden gebeten, die entsprechenden Hinweise (signalisiert) zu beachten und auf den Wegen zu bleiben.

GEPLANTE GESELLSCHAFTS-JAGDTAGE

Oktober: 3. / 15. / 24.

November: 5. / 21.

Dezember: 3. / 12.

SCHENKONER WILDFLEISCH

Auch dieses Jahr bietet die Jagdgesellschaft frisches Wildfleisch aus nachhaltiger Jagd an. Es werden ganze und halbe Rehe verkauft. Die Verarbeitung erfolgt durch die Metzgerei Benzenhof, Michael Wyss, der das Reh fachgerecht zerwirkt. Das Fleisch wird proportioniert und vakuumiert. (Ein ganzes Reh ergibt ca. 6 bis 11 Kilo Fleisch, tiefgekühlt haltbar >zwölf Monate).

Inhalt

Rücken, Schnitzel, Hack, Ragout, Huft, Nüssli, Filets, Geschnetzeltes

Bestellungen und Fragen

Bestellungen sind verbindlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Das Angebot ist stark begrenzt.



WILDUNFALL - RICHTIGES VERHALTEN

- Halten Sie nach einem Wildunfall sofort an.
- Sichern Sie die Unfallstelle mit Warnblinker und Pannendreieck.
- Melden Sie den Unfall unverzüglich der Polizei (Telefon 117). Eine Verletzung der Meldepflicht ist strafbar.
- Verendetes Wild sollte neben die Strasse gelegt werden. Berühren Sie jedoch nie verletztes Wild und halten Sie Abstand. Es besteht akute Verletzungsgefahr.
- Markieren Sie wenn möglich die Fluchtrichtung des verletzten Wildes. Folgen Sie diesem jedoch niemals selbst (Verletzungsgefahr).
- Warten Sie an der Unfallstelle, bis der zuständige Jagdaufseher/Wildhüter eintrifft. Er wird das Wild bergen oder gestützt auf Ihre Angaben nachsuchen. Er stellt Ihnen auch die notwendige Unfallbestätigung aus, welche Sie für Ihre Versicherung benötigen.

Gute Fahrt wünschen Ihnen

JG Schenkon

Fritz M. Hostettler, Wildbretverantwortlicher

Telefon 079 633 09 44

wildfleischverkauf@gmx.ch



Kontakt und weitere Infos



VOM BALLEMBERG BIS ZUM TRAUFFER

Erinnerungsreiche Turnerreise 2026 des MTV Schenkon

Wenn 22 Turner auf Reisen gehen, darf man einiges erwarten – und die diesjährige Turnerreise des MTV Schenkon hielt, was sie versprach. Am Samstag, 15. August 2026, startete die bestens organisierte Reise bei herrlichem Wetter Richtung Brienzwiler. Das Ziel: der Eingang Ost des Ballenberg-Museums.

Kaum angekommen, ging es bereits los. Während ein Teil der Gruppe bei einer kurzweiligen Führung erste Einblicke in die Welt des Freilichtmuseums erhielt, machten sich drei Mitglieder daran, den Apéro im Zentrum des Ballenbergs vorzubereiten. Schliesslich muss bei einer Turnerreise nicht nur der Geist, sondern auch der Körper auf seine Kosten kommen.



Nach dem ausgedehnten Mahl teilte sich die muntere Truppe in kleinere Gruppen auf und machte sich auf individuelle Entdeckungstour. Und zu entdecken gab es einiges: Rund hundert historische Häuser aus sämtlichen Regionen der Schweiz lassen sich auf dem Ballenberg bestaunen. Dazu kamen traditionelle Handwerkskünste, alte Geschichten und so manches Detail, das bei manchen Teilnehmern Erinnerungen an längst vergangene Zeiten weckte. Ob die Turner dabei allerdings alle handwerklichen Kniffe für den nächsten Vereinsanlass übernehmen konnten, bleibt offen.

Pünktlich um 16.45 Uhr trafen sich alle wieder am Westausgang. Ohne grössere Verluste ging es weiter zur Trauffer Erlebniswelt.

Kurz nach 17.00 Uhr tauchten die Teilnehmer in die Welt der berühmten Holztiere ein. Von den bescheidenen Anfängen bis zum heutigen Grossbetrieb erhielten die Turner einen spannenden Einblick in die Geschichte und Entwicklung des Unternehmens. Dabei wurde eindrücklich gezeigt, wie aus traditionellem Handwerk ein modernes und erfolgreiches Unternehmen entstehen kann.



Der Höhepunkt folgte um 18.00 Uhr: ein feines Dreigang-Menü im hauseigenen Restaurant. Als wäre das nicht schon genug, liessen es sich sogar Marc und Brigitte Trauffer nicht nehmen, persönlich vorbeizuschauen und die Gruppe zu begrüßen. Ein besonderer Moment, der dieser gelungenen Reise definitiv noch das berühmte «Tüpfelchen auf dem i» aufsetzte.

Nach einem abwechslungsreichen Tag, vielen Eindrücken und guten Gesprächen hiess es schliesslich: zurück in den Car und Abfahrt Richtung Schenkon. Pünktlich um 21.00 Uhr traf die Reisegruppe wieder in Schenkon ein.



Ein rundum gelungener Tag bei perfektem Wetter und mit einer bestens gelaunten Turnertruppe.

Ein herzliches Dankeschön geht an Hanspeter Marti für die sehr gute Organisation der tollen Reise. Wir freuen uns bereits auf die nächste Turnerreise – und sind gespannt, wohin die Reise dann geht!

Text: Philipp Hermann / Fotos: Athos Ghidoni, Surja Widjaja und Philipp Hermann

ABWECHSLUNG WÄHREND PROBEFERIEN

Sommerplausch führt Musikverein zur Kleintieranlage

Vor der Wiederaufnahme des Probebetriebs verbrachten die Mitglieder des Musikvereins Schenkon im Rahmen des Sommerplauschs gemütliche Stunden bei der Kleintieranlage in Sursee.

Nach einem probeintensiven Frühling mit dem eidgenössischen Musikfest in Biel als Höhepunkt ging der Musikverein Schenkon die Sommermonate ruhiger an. Zwar standen mit dem Open-Air-Wunschkonzert, das er zusammen mit der Stadtmusik Sursee veranstaltete, und der musikalischen Umrahmung der Kilbi Schenkon Ende Juni noch zwei Auftritte auf dem Programm. Spätestens seit dem Beginn der Sommerferien sahen die Instrumente allerdings kein Tageslicht mehr. Dies gilt jedoch keinesfalls für die Besitzer der Pauken und Trompeten. Denn die Mitglieder des MVS trafen sich am 16. August 2026 zum traditionellen Sommerplausch. Dazu versammelten sie sich beim Begegnungszentrum Schenkon, wobei das Ausflugsziel noch eine Überraschung war.



Teil des halbstündigen Fussmarschs war der spontane Zwischenhalt beim Tabakfeld von Fähndrich und Landwirt Markus Renggli. Bei der spontanen Präsentation erklärte er, wie das Ernten der Pflanze funktioniert. Nur wenig später traf die Truppe in der Kleintier-



anlage Sursee ein. Dort verbrachten die Mitglieder ein paar gemütliche Stunden inklusive Grilladen, Salat und Dessert. Dabei wurde bei einem kühlen Bier noch in den Erinnerungen der letzten Auftritte geschwelgt und zugleich voller Vorfreude auf den Probestart geblickt. Grund zum Frohlocken gibt es mit Blick auf das abwechslungsreiche Programm für die Jahreskonzerte vom 13./14. November 2026, welches in den nächsten Wochen einstudiert wird, genug.

Text: Andreas Küng / Fotos: Kathrin Vogel



MUSIKVEREIN
SCHENKON

Dirigent: Nicola Hauri
www.mvschenkon.ch

KLANGREISE DURCH DIE VERGANGENHEIT

JAHRESKONZERTE
FREITAG, 13. NOVEMBER 2026
SAMSTAG, 14. NOVEMBER 2026

Eintritt Fr. 12.- (bis 18 Jahre gratis)
Festwirtschaft - Bar - Tombola

Begegnungszentrum Schenkon - Beginn jeweils 20.00 Uhr

Am Samstag Konzerteröffnung durch die
Jugendmusik Sursee

SCHWIIZER CHALET SCHENKON

Infos an die Einwohner von Schenkon

Vom 23. Oktober bis 25. Dezember 2026 ist das Schwiizer Chalet Schenkon wieder in Betrieb. Neben den öffentlichen Anlässen wird das Chalet an einzelnen Abenden auch für geschlossene Firmen- und Privatanlässe genutzt. Das Schwiizer Chalet Schenkon wurde in den letzten zwei Jahren von «Swiss Location Awards» zu den schönsten Eventräumen der Schweiz gekürt. Das Chalet leistet einen wichtigen Beitrag an die Kultur von Schenkon und es wäre toll, möglichst viele Schänker im Chalet begrüssen zu dürfen.

Mit den folgenden sechs öffentlichen Anlässen hoffen wir, dass für alle etwas Passendes dabei ist.

- Magic Boys – Samstag, 24. Oktober 2026
Eine unterhaltsame Show für Gross und Klein. Die einheimischen Jungs haben schon diverse Erfolge gefeiert (Knie's Kinderzoo, Ehrlich Brothers, DAS ZELT Young Artist...)
- Hüttengaudi – Freitag, 30. Oktober 2026
Das etwas andere Oktoberfest, organisiert vom Skiclub Schenkon. Mit Live-Unterhaltung der «Rady's» und dem bekannten DJ Dave.
- Metal Chalet – Samstag, 7. November 2026
Holz trifft auf Metall! Ein musikalischer Abend mit drei namhaften Metal-Bands.
- Fondue-Abend – Donnerstag, 3. Dezember 2026
Feines Fondue, musikalische Unterhaltung in winterlicher Atmosphäre. Ideal für Gruppen, welche einen geselligen Abend geniessen möchten.
- Chalet-Jass-Turnier – Donnerstag, 10. Dezember 2026
Ein gemütliches Jass-Turnier (Partnerschieber) mit dem bekannten Gastgeber Rainer Maria Salzgeber und urchiger Unterhaltung mit dem Trio Napfgruess.
- Weihnachten für alle – Mittwoch, 23. Dezember
Der kostenlose Weihnachtsabend richtet sich an Menschen aus der Region, die Weihnachten nicht allein verbringen möchten oder sich einen festlichen Abend nicht leisten können.

Mehr Infos zum Schwiizer Chalet Schenkon:
<https://www.schwiizer-chalet.ch>



URCHIGE FESTHÜTTE: HÜTTENGAUDI VOL. 2

Der Skiclub-Event geht in die zweite Runde.

Nach der erfolgreichen Premiere im vergangenen Jahr heisst es auch 2026 wieder: Dirndl an, Lederhosen raus und ab ins Schwiizer Chalet in Schenkon! Was im vergangenen Jahr erstmals über die Bühne ging, hat Lust auf mehr gemacht: Das Hüttengaudi im Schwiizer Chalet Schenkon geht in die zweite Runde. Am Freitag, 30. Oktober 2026 verwandelt sich das Chalet erneut in eine urchige Festhütte – mit allem, was zu einem legendären Abend dazugehört.

Die Premiere im vergangenen Jahr zeigte bereits, welches Potenzial in der besonderen Kombination aus Chalet-Atmosphäre, Musik und ausgelassener Feststimmung steckt. Nun legen die Organisatoren nach: Hüttengaudi Vol. 2 verspricht noch mehr Gaudi, Musik und Oktoberfest-Feeling in Schenkon.

Für den passenden Sound sorgen die Radys und DJ Dave, die das Chalet zum Beben bringen werden. Dazu gibt es Festbier oder Cüpli, Hüttengaudi-Brezeln und natürlich jede Menge Gelegenheit, gemeinsam anzustossen und das Tanzbein zu schwingen. Für den Hunger steht zudem das Pizzamobil vor Ort bereit.

VOM FEIERABEND DIREKT IN DIE HÜTTENGAUDI

Los geht es bereits ab 17.00 Uhr. Damit bleibt genügend Zeit, den Feierabend nahtlos in einen geselligen



Abend zu verwandeln. Wer es gerne etwas exklusiver mag, kann sich einen reservierten Tisch oder Stehtisch sichern. Für alle anderen gibt es Einzel-Tickets als Sitz- oder Stehplatz.

Hüttengaudi Vol. 2

Freitag, 30. Oktober 2026, ab 17.00 Uhr

Tickets und weitere Informationen unter:

skiclub-schenkon.ch/news/huettengaudi/

START MIT VIER MANNSCHAFTEN

Neue Saison des TTC 2026/27 hat begonnen

Der Tischtennisclub Schenkon ist mit vier Mannschaften in die Meisterschaft 2026/27 gestartet: einem Team in der ersten Liga, zwei Teams in der dritten Liga sowie einem Team in der vierten Liga. Den Auftakt machten am Dienstag, 25. August 2026, die Erst-Liga-Mannschaft sowie eines der beiden Dritt-Liga-Teams.

Im Zentrum der Saison stehen klare Ziele: Eines der beiden Dritt-Liga-Teams soll den Wiederaufstieg in die zweite Liga schaffen. In der ersten Liga sollen Tobias Peter und Jonas Stalder wertvolle Erfahrung auf hö-

herem Niveau sammeln. In der vierten Liga setzt der Verein bewusst auf den eigenen Nachwuchs: Die jungen Spieler sammeln dort erste Erfahrungen im Spiel gegen Erwachsene und können sich so laufend weiterentwickeln.

Der TTC Schenkon freut sich auf eine erfolgreiche Saison und wünscht allen vier Teams sowie dem Nachwuchs viel Erfolg.

Text: Mike Dätwyler

JUGENDVERBÄNDE SCHNUPPERANLÄSSE

Attraktive Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche

Die Angebote der Jugendverbände Blauring, Jungwacht und Pfadi Sursee sind für ALLE Kinder aus Sursee, Schenkon, Mauensee offen und bieten abwechslungsreiche Aktivitäten. In dieser Schulwoche stellen oder stellten sich alle Jugendverbände in der Schule vor. Für alle Interessierten bieten sie jeweils einen Schnupperanlass an, den die Kinder der zweiten und dritten Klasse besuchen können.

BLAURING SURSEE

Etwa zweimal im Monat treffen wir uns für eine Gruppenstunde, wo du mit anderen Kindern in deinem Alter Spiele machst, kleine Ausflüge unternimmst, bastelst, herumtobst und vor allem viel Spass hast. Höhepunkt ist das zwöftägige Sommerlager, bei dem du gemeinsam mit dem ganzen Blauring Soor-si ins abenteuerliche Lagerleben eintauchen kannst. www.blauringsursee.ch

Schnupperanlässe:

Samstag, 19. September 2026, 13.30 Pfarreizentrum Sursee

Kontaktperson(en):

Jorina Hasler, 076 208 14 66

Jael Knüsel, 077 512 27 67 / blauring.sursee@gmx.ch

JUNGWACHT SURSEE

Die Jungwacht Sursee ist eine engagierte und lebendige Jugendorganisation. Egal, ob im Wald beim Bräteln, im Sommerlager am Lagerfeuer oder beim Räuber und Polli spielen. Die Jungwacht rockt, man kann sich in der Natur austoben und die Zeit mit Gleichaltrigen verbringen. Unter dem Jahr haben wir etwa jeden Monat eine Gruppenstunde, bei der gleichaltrige Jungs zusammen mit ihren Leitern etwas unternehmen. Auch gibt es monatlich einen Scharanlass, dabei machen wir zusammen mit allen Jungs ein Programm, wir gehen die Feuerwehr anschauen, verbringen zusammen ein Wochenende inklusive einer coolen Wanderung und wir gehen natürlich im Sommer alle zusammen ins Lager, wo wir in Zelten übernachten. Wir freuen uns mit euch Jungs die Freizeit zu rocken! www.jwsursee.ch

Schnupperanlass:

Samstag, 19. September 2026, 13.30, Pfarreizentrum Sursee

Kontaktpersonen:

Jonas Studer, jostu24@gmail.com, 077 490 26 31

Diego Arnold, 079 194 86 03, diego.arnold@gmx.ch

PFADI SURSEE

Bist du gerne mit deinen Freundinnen und Freunden unterwegs und fühlst du dich draussen in der Natur wohl? Liebst du Kreativität, Spontaneität und spannende Abenteuer? Die Pfadi Sursee bietet Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 16 Jahren ein abwechslungsreiches Programm mit ungefähr drei Anlässen im Monat. Natürlich gehören auch unsere Lager über Pfingsten und im Sommer zu den Highlights des Pfadijahres.

Bei uns sind alle herzlich willkommen. Egal, ob du schon Pfadiefahrung hast oder einfach einmal reinschnuppern möchtest. Komm vorbei und lerne die Pfadi Sursee kennen! www.st-hedwig.ch / www.pfadisursee.ch

Schnupperanlass:

Samstag, 5. September 2026, 13.30 Uhr, Pfarreizentrum Sursee

Kontaktpersonen:

Adeline Arnold, cuerva@st-hedwig.ch, 079 823 17 21

Lea Bisig, calendula@st-hedwig.ch, 077 453 48 51



beni

Weil Kinder starke Eltern brauchen

MACH AUCH MIT!

MACH DEN SELBSTTEST AUF DER «BENI-APP» UND ERFAHRE MEHR, WIE DU DICH AUF DEINE ELTERN SCHAFT VORBEREITEN KANNST.

Zur WebApp

«beni» heisst Befragung, Beratung, Begleitung, Eltern, Neugeborene, Information und Interaktion.
Mehr Informationen unter beni.swiss und gustaf.lu.ch

KANTON LUZERN GUSTAF LU

KANTON LUZERN

FTV Schenkon

OFFENE SPORTHALLEN

**EIN BEWEGUNGS- UND BEGEGNUNGSANGEBOT
DER GEMEINDE SCHENKON
FÜR KINDER VON 0-6 UND 7-12 JAHREN
SPIEL, SPASS, BEWEGUNG - GEMEINSAM MIT FREUNDEN**

Mit dem Projekt «Offene Sporthallen» öffnet die Gemeinde die Sporthallen für Kinder und Jugendliche der Gemeinde Schenkon und bietet ein Bewegungsangebot an. Die Anlässe sollen zur Förderung eines gesunden Lebensstils beitragen. Die offene Sporthalle ist ein niederschwelliges, suchtmittelfreies und **kostenloses** Angebot der kommunalen Kinder- und Jugendförderung.

Trägerschaft	Frauenturnverein Schenkon																
Hauptleitung	Seline Künzle																
Alter Halle 1	0-6 Jahre nur mit Begleitung																
Alter Halle 2	7-12 Jahre																
Hallenöffnung	ab 8:20 Uhr																
Hallenschliessung	ab 10:45 Uhr																
Garderoben	gekennzeichnet																
Verstösse	Wir behalten uns vor die Kinder nach Hause zu schicken.																
Allgemein	Weisungen der kantonalen, kommunalen und örtlichen Stellen sind zu beachten.																
Zeit	8:30- 10:30 Uhr (2 Stunden)																
Daten	<table border="0"> <tr> <td>10.10.2026</td> <td>20.02.2027</td> </tr> <tr> <td>24.10.2026</td> <td>27.02.2027</td> </tr> <tr> <td>07.11.2026</td> <td>13.03.2027</td> </tr> <tr> <td>21.11.2026</td> <td>20.03.2027</td> </tr> <tr> <td>05.12.2026</td> <td>27.03.2027</td> </tr> <tr> <td>12.12.2026</td> <td>03.04.2027</td> </tr> <tr> <td>19.12.2026</td> <td>24.04.2027</td> </tr> <tr> <td>30.01.2027</td> <td>01.05.2027</td> </tr> </table>	10.10.2026	20.02.2027	24.10.2026	27.02.2027	07.11.2026	13.03.2027	21.11.2026	20.03.2027	05.12.2026	27.03.2027	12.12.2026	03.04.2027	19.12.2026	24.04.2027	30.01.2027	01.05.2027
10.10.2026	20.02.2027																
24.10.2026	27.02.2027																
07.11.2026	13.03.2027																
21.11.2026	20.03.2027																
05.12.2026	27.03.2027																
12.12.2026	03.04.2027																
19.12.2026	24.04.2027																
30.01.2027	01.05.2027																

START IN ZUKUNFT FÜR UNSERE JUGEND

Berufs- und Lehrabschlüsse 2026

Auch dieses Jahr haben wieder tausende junger Leute ihre berufliche oder schulische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Für die Jugendlichen geht damit eine lehrreiche und sehr anspruchsvolle Zeit zu Ende. Zum Teil waren sie noch geprägt durch die Pandemie, die nun weit weg erscheint. Umso höher ist die Leistung aller zu bewerten. Und umso schöner ist es, dass sie die nun folgende Zeit unbeschwert geniessen können. Für viele folgen nun die «Lehr- und Wanderjahre», ein Zwischenjahr mit Militärdienst, einem Praktikum, einem Ausland- oder Sprachaufenthalt oder bereits die erste Weiterbildung. Andere fangen gleich mit einem Studium an einer Fachhochschule, einer Universität oder der ETH an - was und wo auch immer.

Aus unserer Gemeinde sind folgende erfolgreichen junge Frauen und Männer dabei:

Der KONTAKT gratuliert allen erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen ganz herzlich zum Abschluss und wünscht ihnen für die berufliche und schulische sowie private Zukunft alles Gute.

Studienerfolg

Sarah Kost: An der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern hat Sarah Kost, Tannbergstrasse 13, den Doctor of Economics (Dr. oec) erworben. Zu dieser ausserordentlichen Leistung gratulieren wir sehr herzlich und wünschen Sarah für die Zukunft alles Gute.

MATURANDEN/INNEN 2026

KANTONSSCHULE SURSEE

Name	Vorname	Adresse	Schwerpunktfach
Bättig	Josef	Zellmatte 12	Biologie/Chemie
Bold	Timothy	Seematte 20	Wirtschaft/Recht
Fleischlin	Rian	Seematte 14	Wirtschaft/Recht
Känzig	Enya	Waldweg 1b	Wirtschaft/Recht
Müller	Mikael	Tannrain 2	Wirtschaft/Recht
Rölli	Laura	Untere Haldenweid 3	Italienisch
Schneider	Louanne	Lehnweg 4	Philosophie/Pädagogik/Psychologie
Stierli	Flavio	Hintertannberg 14	Wirtschaft/Recht
Tepper	Sascha	Hintertannberg 5	Wirtschaft/Recht

FACH- UND BERUFSMATURA

Blum	Jana	Sonnmatte 13	Bereich Gesundheit und Soziales, Luzern
Häfliger	Sebastian	Dorfstrasse 1b	Technik, Architektur und Life Sciences, Luzern

BERUFSABSCHLÜSSE 2026

Name	Vorname	Adresse	Berufsbezeichnung	Lehrbetrieb
Albisser	Flavia	Parkstrasse 1a	Bäcker / Konditor	Café Koller, Sursee
Arnold	Noelia	Zollhaus 3	Strassentransportfachfrau EFZ	Traveco, Nebikon
Bussmann	Serina	Parkstrasse 9	Fachfrau Gesundheit FaGe	SPZ, Nottwil
Kaufmann	Julia	Zopfenberg 11	Fachfrau Apotheke EFZ	Apotheke Willisau, Willisau Note 5.6 (Auszeichnung)
Koch	Simon	Zopfenberg 18	Zimmermann EFZ	Weingartner & Meier Holzbau, Oberkirch
Muri	Fabio	Tann 5	Logistiker EFZ	Schweizerische Post AG, Sursee
Öhen	Liam	Grundmatte 4	Detailhandelsfachmann EFZ	Consumer-Electronics Media Markt, Kriens
Vonarburg	Mattis	Hofstetten	Landwirt EFZ mit Schwerpunkt Biolandbau	Steiner Biohof, Reitnau
Willmann	Ramon	Tann 8	Landwirt EFZ	Adrian Ineichen / Urs Lang Neudorf

ABSCHLÜSSE VON AUSWÄRTIGEN LERNENDEN IN BETRIEBEN IN SCHENKON

Name	Vorname	Wohnort	Berufsbezeichnung	Lehrbetrieb
Dubach	Nina	Sursee	Zeichnerin EFZ Fachrichtung Architektur	Rast Architektur
Käch	Finn	Oberkirch	Maurer EFC	H. Estermann Bau AG

DIE FELDER LEIDEN – DIE BAUERN AUCH

Trotz schlechtem Sommer kein Jammern

Das Thema des Sommers beherrscht natürlich auch unsere Region. Ein Spaziergang über Land zeigt: Auch bei uns war die Situation in der Natur Mitte August dramatisch. Wo man hinsieht: Braune Felder. Was man in der Badi oder beim eigenen Garten noch mit «es wird dann schon wieder besser» abtun kann, geht bei den Landwirten ans Eingemachte. Spricht man mit den Bauern über das Thema, so staunt man, wie reflektiert und abgeklärt sie mit der Situation umgehen. Natürlich sind sie äusserst betroffen von der Situation - auch von den finanziellen Auswirkungen auf ihre Betriebe. Aber jammern habe ich keinen gehört.



Franz Häfliger von der Hofstetten, der beim Ruetsch Zwetschgen pflückt, ist glücklich, dass diese Früchte was einbringen. Er meint aber, dass die Preise für die Konsumenten sicher steigen werden. Gemüse, Früchte, aber auch Fleisch werde teurer. «Seitdem ich pensioniert bin, fahre ich oft mit dem Velo über Land. An vielen Orten fallen Äpfel vom Baum, weil die Bäume zu wenig Wasser haben.» Ich spreche mit ihm auch über das «Wassermanagement». Er meint, dass die Menschheit in Zukunft sich was einfallen und aktiv werden müsse, damit für alle Ansprüche genügend Wasser zur Verfügung stehe.

Ebenfalls beim Zwetschgenpflücken störe ich Toni Arnold vom Buchshof. Mit ihm spreche ich über die Verwertung dieser Früchte. Sei es Verkauf, Konfi oder auch mal «Gebranntes». An Ideen mangelt es ihm und seiner Familie nicht.



Mit Markus Renggli spreche ich beim Tabakfeld und beim Mais. «Schau mal. Der Tabak sollte viel höher sein. Unten ist er gelb bis braun. Das ist natürlich schlecht. Ich hoffe, dass die oberen neuen Blätter nun noch was bringen. Auch der Mais hat stark gelitten. Am schlimmsten sind aber die Wiesen. Das Vieh ist seit Wochen im Stall, kann nicht mehr raus und frisst Heu. Dieses fehlt dann natürlich im Winter. Heu zukaufen ist aktuell aber extrem schwierig. In der ganzen Schweiz und auch in Deutschland oder Frankreich ist es trocken.» Das sagt er aber nicht etwa im klagenden Ton und fügt – in den Optimistenmodus wechselnd – an: «Immerhin hat es gestern doch wieder mal richtig geregnet. Und wer weiss: Vielleicht können wir dem Vieh bis Weihnachten Gras füttern!»

Text und Fotos: Lukas Bucher



PERSÖNLICH, KOMPETENT, INDIVIDUELL

Physiotherapie Sibon GmbH – persönlich, kompetent und individuell

In der Physiotherapie Sibon GmbH in Schenkon stehen der Mensch und seine individuellen Ziele im Mittelpunkt.



Unser Team besteht aus Astrid Sibon und Virginia Corbero. Astrid stammt ursprünglich aus den Niederlanden und schloss dort 2017 ihr Bachelorstudium in Physiotherapie ab. Nach mehreren Jahren Berufserfahrung in der Schweiz wagte sie den Schritt in die Selbstständigkeit und eröffnete ihre eigene Praxis zunächst in Sursee. Mit dem Umzug nach Schenkon, Grenzstrasse 3b, konnte die Praxis weiterwachsen und ihr Angebot ausbauen. Virginia stammt aus Spanien, absolvierte dort ihre Ausbildung zur Physiotherapeutin und lebt seit 2024 in der Schweiz. Mit ihrer Erfahrung in der Physiotherapie und ihrer Begeisterung für den Sport ergänzt sie unser Team optimal.

Gemeinsam begleiten wir unsere Patientinnen und Patienten auf dem Weg zu mehr Beweglichkeit, Belastbarkeit und langfristiger Lebensqualität.

UNSER ANGEBOT

- Allgemeine Physiotherapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Heimbehandlungen
- Dry Needling
- Sportrehabilitation
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Personal Training
- Pilates
- Physio-Fit

PHYSIOTHERAPIE UND TRAINING – ALLES UNTER EINEM DACH

Ein besonderer Vorteil unserer Praxis ist die enge Zusammenarbeit mit dem direkt angrenzenden Functional Ground. Durch die Kombination von Physiotherapie und professioneller Trainingsumgebung können therapeutische Behandlungen nahtlos in ein gezieltes,

aktives Training übergehen. Davon profitieren insbesondere Patientinnen und Patienten in der Sportrehabilitation, der medizinischen Trainingstherapie sowie nach Verletzungen oder Operationen. Kraft, Beweglichkeit, Stabilität und Koordination können so unter fachlicher Begleitung nachhaltig verbessert werden.

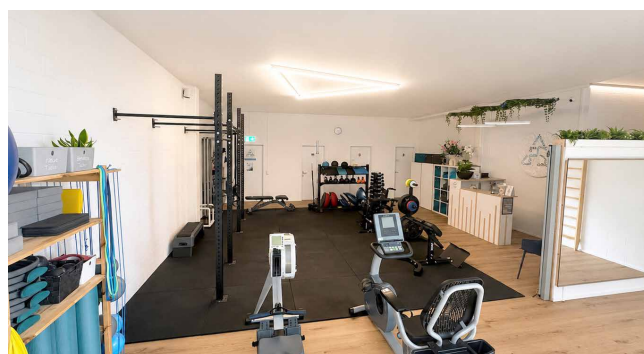
NEU AB OKTOBER – PHYSIO-FIT

Jeden Mittwochmorgen: Physio-Fit ist ein gelenkschonendes, gesundheitsorientiertes Ganzkörpertraining, das individuell auf die Teilnehmenden abgestimmt wird. Im Mittelpunkt stehen der Aufbau von Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Stabilität – ohne hohe Belastungen oder Leistungsdruck.

Ideal geeignet für:

- Rücken-, Schulter-, Knie- und Hüftbeschwerden
- Arthrose und rheumatische Erkrankungen
- Zustand nach Verletzungen oder Operationen
- Wiederaufbau nach einer Rehabilitation
- Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit oder Kraft
- Alle, die präventiv etwas für ihre Gesundheit tun möchten

Je nach Bedarf werden möglichst homogene Gruppen zusammengestellt, damit alle Teilnehmenden optimal betreut werden können. Bei medizinischer Notwendigkeit kann Physio-Fit mit ärztlicher Verordnung unter bestimmten Voraussetzungen auch über die Grund- oder Unfallversicherung abgerechnet werden.



SICHER TRAINIEREN – PERSÖNLICH BEGLEITET

Alle Übungen werden professionell angeleitet und individuell angepasst. Dadurch kann jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sicher auf dem eigenen Leistungsniveau trainieren und Schritt für Schritt mehr Kraft, Beweglichkeit und Lebensqualität gewinnen.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

ERSTER UNTERNEHMERIMPULS

KMU-Praxis auf den Punkt gebracht

Am Mittwoch, 1. Juli 2026 fand im KKL B Beromünster der erste Unternehmerimpuls Zentralschweiz statt. Rund dreissig Unternehmerinnen, Unternehmer und KMU-Interessierte aus der Region kamen zusammen, um sich in kompakten Impulsen mit aktuellen Fragen des Unternehmertums auseinanderzusetzen – praxisnah, branchenübergreifend und mit viel Raum für persönlichen Austausch.

Hinter dem neuen Format stehen die Frau Birrer GmbH und die KMU Success GmbH, beide mit Bürostandort in Schenkön. Mit dem Unternehmerimpuls Zentralschweiz wollen sie ein regionales Format schaffen, das KMU zusammenbringt, Wissen teilt und den Austausch unter Unternehmerinnen und Unternehmern stärkt.



Im Zentrum des Anlasses standen Themen, die viele KMU im Alltag beschäftigen: IT-Gesundheit, Innovationsförderung, Verhandlungsführung, Werbung mit Wirkung sowie persönliche Erfahrungen aus dem Unternehmertum. Die Referentinnen und Referenten zeigten in kurzen Beiträgen auf, wo Chancen liegen, welche Fragen sich Unternehmen heute stellen müssen und wie aus Erfahrung, Wissen und Austausch neue Impulse entstehen können.

Mit Patrick Mächler von der KMU Success GmbH und Mirjam Birrer von der Frau Birrer GmbH standen auch die beiden Initianten selbst als Speaker auf der Bühne. Ergänzt wurde das Programm durch Fabrizio Laneve, Heinz Marti und Franziska Schneebeli. Durch den Abend führte Jasmin Eigen. Die Mischung aus Fachinput, persönlichen Einblicken und offenen Gesprächen machte den Auftakt zu einem lebendigen Treffpunkt für Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Zentralschweiz. Auch Marcel Häberli, Gemeindepäsident von Schenkön, war unter den Gästen. Das passte gut zum Charakter des Anlasses: ein regionales

Format, das Unternehmertum, Gemeinde und lokale Wirtschaft miteinander ins Gespräch bringt.

Nach dem offiziellen Programm blieb beim Apéro im KKL B Zeit für Begegnungen, Fragen und neue Kontakte. Damit wurde der Grundgedanke des Unternehmerimpulses sichtbar: Wissen teilen, voneinander lernen und das Unternehmertum in der Zentralschweiz stärken.



Der Anfang ist gemacht: Der Unternehmerimpuls Zentralschweiz wird als wiederkehrende Event-Serie weitergeführt. Die nächste Ausgabe findet wiederum im KKL B, Beromünster statt: am Mittwoch, 28. Oktober 2026.

Weitere Informationen: unternehmerimpuls.info

Bilder

Bilder des ersten Unternehmerimpulses Zentralschweiz können unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<https://www.swisstransfer.com/d/8c450f7c-2761-4294-a888-554efc370f39>

Bildnachweis: Diethard Kaiserseder

SPUREN DER URGESCHICHTE SCHENKON

Archäologische Funde im «Kirschgarten» lüften Geheimnisse

Wo bald die Bagger für die dritte Bauetappe der Wohnsiedlung «Kirschgarten» in Schenkön auffahren, herrschte schon vor über 3500 Jahren emsiges Treiben. Bevor das Areal endgültig überbaut wird, hat ein Team der Kantonsarchäologie Luzern den Boden untersucht und dokumentiert. Die Resultate der zweimonatigen Grabungen auf der Parzelle 1103 übertreffen die Erwartungen deutlich und beweisen: Schenkön war bereits in der Bronzezeit ein begehrter, wenn auch strategisch herausfordernder Lebensraum.

Wer heute durch das moderne Schenköner Quartier spaziert, ahnt nichts von der jahrtausendealten Geschichte unter seinen Füßen. Doch die Fachleute hatten einen begründeten Verdacht: Aufgrund von mündlichen Überlieferungen aus dem 19. und 20. Jahrhundert – darunter Reste von römischem Mauerwerk und ein Bronzebeil – wurde vermutet, dass die Gegend früh besiedelt war. Wegen dieser vielversprechenden topografischen Lage nahe bekannter historischer Stätten führte die Kantonsarchäologie im Vorfeld der Bauarbeiten gezielte Sondierungen durch.

ZWEI MONATE INTENSIVE FORSCHUNGSARBEIT

Von Anfang Mai bis Ende Juni stand das Areal ganz im Zeichen der Wissenschaft. Unter der Leitung der Archäologin Myriam Camenzind war eine Equipe von drei bis sechs Personen – bestehend aus zwei Archäologen, einem externen Facharbeiter und ein bis zwei Zivildienstleistenden – mit Schaufel, Kelle und Bagger im Einsatz.



(von links) Xavier Näpfli, Roman Schmid, Myriam Camenzind (hinten) und Oliver Dillier

Und die Mühe lohnte sich: «Es wurde relativ viel gefunden», bilanziert Myriam Camenzind. Neben Gruben und Gräben kam auch Siedlungsabfall bestehend aus viel Gefässkeramik ans Tageslicht. Für die Fach-

leute ist damit bewiesen, dass sich an dieser Stelle eine menschliche Ansiedlung befand. Die eigentliche Hauptsiedlung vermuten die Archäologen allerdings etwas weiter oben am Hang – dort, wo heute bereits die Etappen eins und zwei des Kirschgartens stehen oder auch südlich der jetzigen Baustelle im Umfeld des Chommlibachs. Die damaligen Bewohner versuchten offenbar, das Gelände urbar zu machen, was jedoch nicht dauerhaft von Erfolg gekrönt war.

KAMPF MIT DEM WILDEN CHOMMLIBACH

Die ersten, vorläufigen Auswertungen der Fundstücke zeigen, dass das Areal in der mittleren bis späten Bronzezeit (ca. 1600 bis 850 v. Chr.) immer wieder periodisch genutzt wurde. Die Gegebenheiten vor Ort waren damals völlig andere als heute: Nach dem Rückzug der eiszeitlichen Gletscher floss der heute kanalisierte Chommlibach als wildes, weit verzweigtes Gewässersystem durch das Tal. Dicke Schichten von Auenlehm zeugen von dieser dynamischen Flusslandschaft. Die bronzezeitlichen Siedler wussten sich jedoch gegen die Natur zu behaupten. Im ehemaligen Bachbett legten die Archäologen eine rund zwei Meter breite Aufschüttung aus Geröll frei. Diese Konstruktion diente wohl dazu, den morastigen Untergrund zu stabilisieren, um den Fluss trockenen Fusses zu überqueren. Zudem zeigten die Ur-Schenköner bereits bemerkenswertes Geschick im Wassermanagement und versuchten, die wilden Bacharme gezielt zu kanalisieren.

PRÄHISTORISCHER ABFALL UND EINE HASTIG VERLASSENE FEUERSTELLE

Die Funde gewähren faszinierende Einblicke in den prähistorischen Alltag. Am damaligen Flussufer stießen die Forscher auf eine Art Entsorgungsplatz, der reichlich Fragmente von Keramikgefässen barg. Ein Highlight der Grabung ist zudem eine alte Feuerstelle. In einer Phase, in der saisonale Überschwemmungen ausblieben und sich stabiler Oberboden bildete, wurde hier gekocht. Davon zeugen brandgerötete Erde und



eine kleine Auswahl von Gefässkeramik (u.a. verzierte Töpfe)

Hitzeesteine. Nach der Nutzung wurde die Feuerstelle offenbar überstürzt verlassen, da das Material leicht verlagert vorgefunden wurde.

DAS GROSSE WELTERBE-NETZWERK IM BLICK

Die Entdeckungen im Kirschgarten sind keine isolierten Einzelfunde. Die Archäologen gehen davon aus, dass die Siedlungsspuren Teil eines grossen, zusammenhängenden Netzwerks aus der mittleren bis späten Bronzezeit sind. Dieses reichte von den berühmten, heute als UNESCO-Welterbe geschützten Pfahlbausiedlungen am Sempachersee (wie den Halbinseln Zellmoos und Triechter sowie dem Gammainseli) bis hinauf ins Schenkoner Wohnquartier.

RETTUNG IN LETZTER MINUTE – KEIN BAUSTOPP

Die Archäologie hat grundsätzlich den Schutz von Fundstellen zum Ziel. Wenn nicht anders möglich, wird als Ersatzmassnahme eine Rettungsgrabung, wie die hier vorgestellte, durchgeführt. Das Ziel war es, die wertvollen Zeugen der Menschheitsgeschichte lückenlos wissenschaftlich zu dokumentieren, einzumessen, zu fotografieren und zu sichern.

Die Arbeit der Archäologen ist mit dem Abzug der Grabungsgruppe aber nicht ganz beendet: Wenn dem-



Drohnenaufnahme der Ausgrabungsfläche

nächst die grossen Baumaschinen für den Kirschgarten drei auffahren, wird die Baustelle weiterhin archäologisch begleitet. Zu Bauverzögerungen wird es deswegen aber nicht kommen, beruhigt Myriam Camenzind – dies sei selten der Fall und könne in der Regel durch eine gute und rechtzeitige Kommunikation zwischen den Behörden und der Bauherrschaft vermieden werden. Wer mehr über die archäologischen Entdeckungen und aktuellen Projekte im Kanton erfahren möchte, findet detaillierte Informationen unter: www.archaeologie.lu.ch

Text: Lukas Bucher / Fotos: Archäologischer Dienst des Kantons Luzern und Lukas Bucher

PRO SENECTUTE HERBSTSAMMLUNG 2026

Wachsende Einsamkeit in unserer Gesellschaft

Vom 14. September bis 24. Oktober 2026 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. Einsamkeit im Alter ist weiterverbreitet, als oft angenommen wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Engagement von Pro Senectute, ältere Menschen in dieser Lebensphase zu beraten und zu begleiten. Sie tragen dazu bei, soziale Kontakte zu stärken, neue Perspektiven zu eröffnen und Einsamkeit im Alter zu lindern.

Während der diesjährigen Herbstsammlung ab 14. September 2026 sind in Schenkon die Pro Senectute Ortsvertreterinnen Theresia Trüssel und Esther Hasler am Verteilen der Briefe für die schriftliche Sammlung unterwegs.

Ein Viertel jeder Spende setzt Pro Senectute in der jeweiligen Gemeinde ein. Die lokale Altersarbeit fördert ein aktives Alter und umfasst die vielfältigsten Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeiten. Wir unterstützen unter anderem Besuchsdienste oder Geburtstagsbesuche damit. Jede Spende trägt dazu bei, dass wir unsere Dienste kostenlos oder vergünstigt anbieten

können und dass ältere Menschen ein selbstbestimmtes und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter führen können.

UNTERSTÜTZUNG AUCH IN ZUKUNFT

Älterwerden ist nicht immer einfach. Das betrifft nicht nur die älteren Menschen selbst, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: Vielen fehlt die Zeit, die Kraft oder die finanziellen Mittel zu helfen und zu unterstützen. Genau in diesen Situationen ist Pro Senectute Kanton Luzern da. Die Stiftung berät Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton, wenn es belastend wird. Der Bedarf an Unterstützung ist gross und nimmt jährlich zu. Viele möchten im Alter möglichst lange zu Hause leben können. Gleichzeitig steigen aufgrund des demografischen Wandels die Herausforderungen. Pro Senectute hilft älteren Menschen und ihren Angehörigen und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Pro Senectute Kanton Luzern hilft bei Alltagsfragen und in schwierigen Situationen – dank Ihrer Spende kann eine solche Unterstützung kostenlos angeboten werden. Motiviert, zuverlässig und diskret – mit dem Ziel: gemeinsam statt einsam im Alter unterwegs.

BRASS IM WERK ZUM ACHTEN MAL

Packende Brassmusik in Sursee

Blasmusik verbindet – und genau diese Begeisterung möchte Bierbrass.ch mit euch teilen. Bierbrass.ch, eine Kleinformation mit acht musikverrückten Jungs aus der Region Sursee, organisiert bereits zum achten Mal den Anlass «Brass im Werk», der sich in den vergangenen Jahren zu einem festen Bestandteil im Kulturwerk 118 in Sursee entwickelt hat. Gerne laden euch die Jungs ein, einen abwechslungsreichen Abend voller packender Brass-Musik zu erleben.

**SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2026
(EINTRITT FREI)
KULTURWERK 118, SURSEE**

Freut euch auf ein abwechslungsreiches Programm mit: Bierbrass.ch, Frou Barmettler, Tätsch Bäng Meräng, Bierguine, Brässkalation

Von modernen Brass-Sounds über bekannte Melodien bis hin zu überraschenden musikalischen Momenten – für beste Unterhaltung ist gesorgt. Das Kulturwerk bietet den idealen Rahmen, um gemeinsam einen geselligen Abend zu verbringen.



Bierbrass.ch freut sich sehr, euch am «Brass im Werk» begrüßen zu dürfen. Weitere Informationen unter www.bierbrass.ch. Bis bald im «Kulti»

Bierbrass.ch

**REGIONALER
MARKTPLATZ 60PLUS**

**DONNERSTAG
29. OKTOBER
2026**

Details zum
Programm:
alterbewegt.ch

60 IST KEIN TEMPOLIMIT STARK UND SELBSTBESTIMMT VORWÄRTS ...

**Donnerstag, 29. Oktober 2026, 9.30 bis 16.00 Uhr
Pfarreizentrum Sursee, St-Urban-Strasse 8, Sursee**

- Referat von Frau Prof. em. Dr. Pasqualina Perrig-Chiello
- Podium «Kreativ Wohnen – wie geht das im Alter»
- Präventionsbus der Luzerner Polizei
- Marktplatz und Beizlibetrieb

Lassen Sie sich am Regionalen Marktplatz 60plus inspirieren!



Surental

Tag der offenen Tür

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Erweiterung unserer Abwasserreinigungsanlage ist fertig. Feiern Sie mit uns den Abschluss dieses Zukunftsprojekts und erfahren Sie, wie wir unser Wasser reinigen und schützen.

Samstag, 19.09.2026 — 10:00 bis 16:00 Uhr

- ~ offizielle Ansprache um 11:30 Uhr
- ~ alle 15 Minuten geführte Rundgänge
- ~ Festwirtschaft mit gratis Verpflegung

www.ara-surental.ch

MUSEUM SANKTURBANHOF

«zünftig – 150 Jahre Zunft Heini von Uri»

**Gemeinsam zünftig: Museum Sankturbanhof und Zunft Heini von Uri verlängern
AUSSTELLUNG BIS ENDE NOVEMBER**



Die Ausstellung «Zünftig – 150 Jahre Zunft Heini von Uri» im Sankturbanhof Sursee wird aufgrund des ausserordentlichen Erfolgs bis Ende November 2026

verlängert. Das bisherige Begleitprogramm stiess auf grosse Begeisterung: Die Besucherinnen und Besucher liessen sich von der Geschichte der Zunft, ihren Masken und Bräuchen faszinieren.

Museum und Zunft gestalten die Verlängerung gemeinsam und entwickeln ein neues Begleitprogramm, das die Vielfalt der Zunft Heini von Uri in den Mittelpunkt stellt. Die Ausstellung zeigt nicht nur historische Objekte, sondern auch die Geschichten der Menschen, die diese Tradition bis heute leben. Der Sankturbanhof und die Zunft freuen sich auf eine intensive Zusammenarbeit und laden alle ein, diese besondere Zeit mitzuerleben.

Ausstellungsort

Museum Sankturbanhof, Theaterstrasse 9,
6210 Sursee

Die Ausstellung wird von Nicole Bättig kuratiert.

Ausstellungsdauer

25. April 2026 bis 29. November 2026

EINFACH MAL REDEN

Das Telefonangebot für ältere Menschen

Manchmal fehlt im Alltag jemand, mit dem man Gedanken, Erlebnisse oder Sorgen teilen kann. Genau dafür gibt es malreden. Das kostenlose und anonyme Gesprächsangebot des Vereins Silbernetz Schweiz richtet sich an ältere Menschen in der ganzen Deutschschweiz und hilft Einsamkeit zu durchbrechen.

Unter der Gratisnummer 0800 890 890 ist das Alltagstelefon täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr erreichbar. Geschulte Freiwillige nehmen sich Zeit, hören zu und begegnen den Anrufenden mit Offenheit und Wertschätzung. Ob es um den Alltag, Erinnerungen oder aktuelle Themen geht – jedes Gespräch ist willkommen.

Ergänzend zum Alltagstelefon bietet malreden auch Gesprächstandems an. Dabei telefonieren ältere Menschen regelmässig mit derselben freiwilligen Gesprächspartnerin oder demselben freiwilligen Gesprächspartner. So entstehen vertraute Gespräche und wertvolle Beziehungen, die helfen können, sich weniger allein zu fühlen.



MÖCHTEN AUCH SIE EINFACH MAL REDEN?

Greifen Sie zum Hörer und rufen Sie uns kostenlos an unter 0800 890 890. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Weitere Informationen finden Sie unter www.malreden.ch.

TERMINE

SEPTEMBER

SA	5.	Repair Café Region Sursee
SA/SO	12./13.	Turnerreise STV
MI	16.	Seniorenausflug
FR	18.	GV FC Schenkon
SA/SO	19./20.	2-tägige Turnerinnenreise FTV
MO	21.	Kleinkaliberschiessen MTV
DI	22.	GV FTV
SA	26.	Beginn Herbstferien
SA	26.	Brass im Werk Bierbrass
SO	27.	Kilbi Tann
SO	27.	Volksabstimmung
MO	28.	Häckselservice

OKTOBER

FR	9.	GV MTV
MO	12.	Schulbeginn
DO	15.	Koordinationssitzung Datenkalender 2027
FR	16.	Theateraufführung Theatergruppe
SA	17.	Repair Café Region Sursee
FR	23.	Jungbürgerfeier
SA/SO	24./25.	Theateraufführung Theatergruppe
MO	26.	Häckselservice
FR	30.	Hüttengaudi im Chalet
SA	31.	Lotto Männerchor

NOVEMBER

SO	1.	Allerheiligen
SA	7.	GV Skiclub
SO	8.	Jassturnier STV

Entsorgung

PAPIER-/KARTONSAMMLUNG

14. Oktober 2026

Gut gebündelt oder im dafür vorgesehenen braunen Plastikcontainer am gleichen Ort wie Kehricht bereitstellen.

GRÜNABFUHR

1. / 8. / 15. / 22. / 29. September 2026

6. / 13. / 20. / 27. Oktober 2026

Die Sammeltour entspricht derjenigen der Kehrichttour. (Bereitstellung in Rollcontainer – ohne Anmeldung)

Mütter- und Väterberatung

08. September 2026

13. Oktober 2026

09.00 bis 16.00 Uhr, mit Anmeldung

ORT

Gemeinschaftsraum, Kindergartenstrasse 2
Telefon 041 925 18 20, Manuela Koch

Auf unserer Webseite www.schenkon.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN registrieren lassen und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels Push-up-Meldungen laufend über aktuelle Themen informieren lassen.

DATEN AKTIV 60 PLUS

Gemütliches Wandern (jeden 1. Freitag im Monat)

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson Theresia Trüssel, th.truessel@outlook.com,
071 311 83 12 / 078 629 73 35

Sportliches Wandern (jeden 2. Dienstag im Monat)

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben

Kontaktperson Peter Kaufmann, peter.kaufmann47@bluewin.ch,
041 921 48 85 / 079 287 36 32

E-Bike- / Mountain-Bike-Touren

Treffpunkt: 13.30 Uhr

Für die Halbtagestouren Treffpunkt auf dem Gemeindeplatz.

Für die Ganztagestouren wird der Treffpunkt bekannt gegeben.

Anmeldung per WhatsApp-Gruppe

Kontaktperson Lukas Bucher, lbucher@gmx.net, 079 795 24 68

Pétanque

Jeweils ab 13.30 Uhr, Pétanque-Bahn beim Tenniscenter

Kontaktperson Robert Koller, robert.koller58@gmail.com,
079 171 29 97

Fitgym für Senioren und Seniorinnen

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof

Kontaktperson Alice Lukács, 079 675 66 91

Mittagstisch

Jeweils 11.30 Uhr, im Restaurant Zellfeld

Jassen / Gesellschaftsspiele

Jeweils 13.30 bis 17.00 Uhr,

Gemeinschaftsraum «zäme(h)alt» (Wohnen im Alter)

Kontaktperson Emilie Emmenegger,
041 921 33 26 / 079 239 93 12

Erzählcafe

Jeweils 14.00 bis 16.00 Uhr,

Gemeinschaftsraum «zäme(h)alt» (Wohnen im Alter)

Kontaktperson Sepp Greter, 041 921 51 27

Kafitreff

Jeweils 09.00 bis 11.00 Uhr,

Gemeinschaftsraum «zäme(h)alt» (Wohnen im Alter)

Kontaktperson Barbara Barmet, 041 933 29 20 / 079 692 22 11

4. September 2026 / 2. Oktober 2026

8. September 2026 / 13. Oktober 2026

15. September 2026 / 20. Oktober 2026

(Verschiebedaten 17. September und
22. Oktober 2026)

Jeden Montag

Jeden Donnerstag

10. September 2026 / 8. Oktober 2026

24. September 2026 / 22. Oktober 2026

21. August 2026

21. September 2026 / 19. Oktober 2026

SEPTEMBER/OKTOBER 2026 AKTIV 60PLUS

Datum	Angebot	Treffpunkt: Zeit / Ort
DO 03.09.	Fitgym	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle/Turnhalle Grundhof
FR 04.09.	Wanderung (gemütlich)	13.30 Uhr, beim Gemeindehaus
MO 07.09.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
DI 08.09.	Wanderung (sportlich)	beim Gemeindehaus
DO 10.09.	Mittagstisch	ab 11.30 Uhr, Restaurant Zellfeld
DO 10.09.	Fitgym	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle/Turnhalle Grundhof
MO 14.09.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
DI 15.09.	E-Bike-Tour	13.30 Uhr, beim Gemeindehaus
MI 16.09.	Seniorenausflug	07.30 Uhr, beim Gemeindehaus
DO 17.09.	Fitgym	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle/Turnhalle Grundhof
MO 21.09.	Kafi-Treff	09.00 – 11.00 Uhr, Raum zäme(h)alt (Wohnen im Alter)
MO 21.09.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
DO 24.09.	Jassen / Gesellschaftsspiele	13.30 – 17.00 Uhr, Raum zäme(h)alt (Wohnen im Alter)
DO 24.09.	Fitgym	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle/Turnhalle Grundhof
MO 28.09.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
FR 02.10.	Wanderung (gemütlich)	13.30 Uhr, beim Gemeindehaus
MO 05.10.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
DO 08.10.	Mittagstisch	ab 11.30 Uhr, Restaurant Zellfeld
MO 12.10.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
DI 13.10.	Wanderung (sportlich)	beim Gemeindehaus
DO 15.10.	Fitgym	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle/Turnhalle Grundhof
MO 19.10.	Kafi-Treff	09.00 – 11.00 Uhr, Raum zäme(h)alt (Wohnen im Alter)
MO 19.10.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
DI 20.10.	E-Bike-Tour	13.30 Uhr, beim Gemeindehaus
DO 22.10.	Jassen / Gesellschaftsspiele	13.30 – 17.00 Uhr, Raum zäme(h)alt (Wohnen im Alter)
DO 22.10.	Fitgym	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle/Turnhalle Grundhof
MO 26.10.	Pétanque spielen	14.00 Uhr, beim Tenniscenter
DO 29.10.	Fitgym	16.30 – 17.30 Uhr, Sporthalle/Turnhalle Grundhof

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Angeboten siehe Flyer Jahresprogramm 2026, aktiv 60plus, erhältlich auf der Gemeindekanzlei.

Alterskommission Schenkon

Kontaktadresse: Barbara Barmet 041 933 29 20 / 079 692 22 11

Kontakt digital lesen

Einfach mit der Handy-Kamera den QR-Code scannen



Folgen Sie uns ...



gemeinde.schenkon



Gemeinde Schenkon



Gemeinde Schenkon

Impressum

INFORMATIONSMAGAZIN DER GEMEINDE SCHENKON

Gemeindekanzlei

Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkon.ch

Telefon 041 925 70 90

www.schenkon.ch

Redaktionsteam

Lukas Bucher, Reto Weibel, Delia Wermelinger

Redaktionsschluss nächste Ausgabe

Donnerstag, 15. Oktober 2026, 12.00 Uhr

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe

Donnerstag, 29. Oktober 2026

Auflage

1700 Exemplare

Druck

rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung

Beatrice Brunner

Titelfoto

Eröffnung Schuljahr 2026/27, Lukas Bucher